

# MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinden Wehingen, Reichenbach a.H., Egesheim



Nr. 14 • Donnerstag, 2. April 2020

Diese Ausgabe erscheint auch online

## Vorverlegung des Redaktionsschlusses für das Mitteilungsblatt vom 09. April 2020 (Kalenderwoche 15)

Der Redaktionsschluss für das  
Mitteilungsblatt vom  
09. April 2020 wird auf

**Montag, den 06. April 2020,  
um 09.00 Uhr,**  
vorverlegt.

Wir bitten um Beachtung.



## Geben-und-Nehmen-Korb in der Kirche

Foto: harsh vardhan/Stock/Thinkstock



## Ein Licht der Hoffnung – ab Palmsonntag, 19.30 Uhr



## 20 Tipps für Zeiten in Qua- rantäne von Johannes Hartl

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die gesundheitlichen, gesellschaftlichen und ökonomischen Auswirkungen der durch den Corona-Virus hervorgerufenen Pandemie sind immens.

Alle haben sicherlich große Sorgen, aber gleichzeitig sind wir verpflichtet, unseren persönlichen Beitrag zur Eindämmung der Infektionskette zu leisten. Die starke Reduzierung der sozialen Kontakte ist zusammen mit der strikten Einhaltung von persönlichen Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen das oberste Gebot der Stunde. Besuche von besonders gefährdeten Menschen (hohes Alter, chronische Erkrankungen, Vorerkrankungen usw.) sollten Sie komplett vermeiden bzw. auf ein Mindestmaß beschränken. Die Fälle im Landkreis Tuttlingen zeigen allerdings auf, dass das Virus hauptsächlich bei Jüngeren auftritt und daher alle Gleichermaßen betroffen sein können.

Aktuelle Informationen mit weitreichenden Links erhalten Sie auch auf den Seiten des Landkreises Tuttlingen [www.landkreis-tuttlingen.de](http://www.landkreis-tuttlingen.de). Hier sehen Sie auch auf einer Karte des Landkreises, wieviele Fälle es in den Kreisgemeinden gibt. Darüber hinaus stellen wir auch die tagesaktuellen Informationen, wie aktuell die Fortschreibung der Corona-Verordnung der Landesregierung für Sie bereit.

Um aktuell wichtige Fragen der Bevölkerung beantworten zu können, hat das Gesundheitsamt des Landratsamtes Tuttlingen eine Service-Hotline eingerichtet. Die Telefonnummer lautet 07461-9269999. Außerhalb der Dienstzeiten können Sie die Nummer 116117 des ärztlichen Bereitschaftsdienstes rund um die Uhr, im Bedarfsfall kontaktieren.

Die Bundesregierung hat in Abstimmung mit allen Landesregierungen und ergänzt durch die Landesregierung Baden-Württemberg zu Beginn der vergangenen Woche eine ganze Reihe von Maßnahmen angeordnet und im Laufe der Woche mehrfach verschärft, die von einer Tragweite sind, die es in dieser Form noch nie in unserem Land gegeben hat.

Nachdem sich laufend neue Erkenntnisse oder auch Fortschreibungen der Verordnung ergeben können, ist es angebracht sich fortlaufend über den aktuellen Stand der Dinge über die o.g. Quellen zu informieren.

Seit dem 17.03.2020 sind nun die Schule und auch alle Kindergärten bis zum 19.04.2020 (Ende der Osterferien) geschlossen. Eine Notbetreuung ist aktuell in der Grundschule eingerichtet. Vor dem Hintergrund so wenig wie möglich Sozialkontakte, zeigte sich kein Bedarf im Kindergarten St. Ulrich und Christkönig bzw. es wurden andere Lösungen gefunden. Die Sekretariate der Schulen bleiben bis auf Weiteres besetzt. Auch die Hausmeister der Schulen und Kindergärten bleiben im Dienst.

Darüber hinaus ist das öffentliche Leben auf ein absolutes Mindestmaß reduziert. Mit der Verschärfung der Corona-Verordnung ab dem 22.03.2020 ist ein Verweilen auf öffentlichen Plätzen und im öffentlichen Straßenraum für Gruppen von mehr als 2 Personen nicht gestattet und es ist ein Mindestabstand von 2 m, wo immer möglich, einzuhalten.

Für Trauerfeiern / Bestattungen ist eine Beschränkung auf den engsten Familienkreis, d.h. maximal 10 Personen, vorgenommen worden.

Auch das Rathaus haben wir für den allgemeinen Besuchsverkehr geschlossen. Die Gemeindeverwaltung ist aber weiter für Sie da. In dringenden und unaufschiebbaren

Angelegenheiten sind Termine nach vorheriger Anmeldung per E-Mail oder Telefon möglich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zu den üblichen Geschäftszeiten per Telefon und E-Mail erreichbar. Wir haben deshalb auch in den nächsten Wochen den Besuch von Alters- und sonstigen Jubilaren ausgesetzt.

Abschließend möchte ich Sie eindringlich bitten, Ihre sozialen Kontakte auf ein Minimum einzuschränken.

Als Schutz für Sie selbst, aber natürlich auch als Zeichen der Solidarität und des Fremdschutzes. Insbesondere für gefährdete Menschen im hohen Alter oder mit chronischen Erkrankungen bedeutet dies ein Zeichen der Rücksichtnahme und Solidarität. Bieten Sie Älteren oder gesundheitlich vorbelasteten Verwandten oder Nachbarn und Freunden Ihre Unterstützung an, bspw. bei Einkäufen oder anderen Erledigungen. Nutzen Sie, wenn notwendig, auch den Hilfsdienst der Seelsorgeeinheit der Kath. Kirche, welche unter der Telefon Nr. 7230 erreichbar ist.

Tragen Sie konkret dazu bei, dass die weitere Ausbreitung des Virus verlangsamt wird und damit die Kapazität unseres medizinischen Systems nicht über die Kapazitätsgrenze beansprucht wird.

Bitte berücksichtigen Sie, dass wir uns in einem sehr dynamischen Prozess befinden, den es täglich neu zu bewerten gilt. Wir stehen hierzu in ständigem Kontakt mit allen Behörden (unter anderem Landratsamt, Gesundheitsamt), um bei Bedarf schnell und angemessen reagieren zu können.

Denken Sie vielleicht aber auch manchmal an ein Dankeschön gegenüber allen, die in diesen Tagen ganz besonders gefordert sind und unsere Infrastruktur aufrechterhalten, wie das medizinische Personal, Krankenschwestern und Pflegerinnen und Pfleger, Einsatzkräfte und Krisenstäbe, aber auch die Verkäufer/innen bei Metzger, Bäcker und Lebensmittelhandel, die LKW-Fahrer, die für die Versorgung jeden Tag im Einsatz sind.

Wie hat Bundespräsident Frank Walter Steinmeier genannt: „Wir werden das Virus besiegen“. Dafür braucht es uns alle und dafür ist es auch notwendig, dass alle vernünftig sind. Verzichten Sie auf private Feiern und zeigen Sie Verantwortung und Vernunft für die Gemeinschaft.

**Alles Gute,  
geben Sie auf einander acht und bleiben Sie gesund.**

*Ihr  
Gerhard Reichegger  
Bürgermeister*

## Wichtige Rufnummern

### Notfalldienst der Ärzte

<b>Rettungsdienst</b>	<b>112</b>
<b>Allgemeiner Notfalldienst</b>	<b>116 117</b>
<b>Kinderärztlicher Notfalldienst</b>	<b>0180 6074611</b>
<b>Augenärztlicher Notfalldienst</b>	<b>0180 6077212</b>
<b>HNO-Notfalldienst</b>	<b>0180 6077211</b>

#### Notfallpraxis:

**In der Kreisklinik Tuttlingen und in der Helios Klinik Rottweil gibt es eine Notfallpraxis für alle nicht lebensbedrohlichen medizinischen Notfälle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

#### Öffnungszeiten Notfallpraxis Tuttlingen:

werktags von 18 bis 22 Uhr und  
am Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 22 Uhr.

#### Öffnungszeiten Notfallpraxis Rottweil:

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen jeweils  
von 9.00 - 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr - 19.00 Uhr.  
In diesen Zeiten ist immer ein Arzt anwesend.

### Apotheken

#### Samstag, den 04. April 2020

Heuberg-Apotheke, Deilinger Straße 4, Wehingen  
07426/1358

#### Sonntag, den 05. April 2020

Paracelsus-Apotheke, Marktplatz 2, Spaichingen  
07424/93360

#### Nachtdienst der Apotheken:

##### Montag, den 06. April 2020

Apotheke in Frittlingen, Hauptstraße 77  
07426/3322

Adler-Apotheke, Ebinger Straße 59, Meßstetten  
07431/90606

##### Dienstag, den 07. April 2020

Dr. Sailers Königs-Apotheke, Königstraße 19, Rottweil  
0741/209664730

Stadtapotheke Schömberg, Schweizer Straße 23  
07427/94750

##### Mittwoch, den 08. April 2020

Marien-Apotheke, Hauptstraße 169, Spaichingen  
07424/95690

Bära-Apotheke, Kapellentorstraße 8, Nusplingen  
07429/91150

#### Donnerstag, den 09. April 2020

Marien-Apotheke, Am Solberg 14, Böttingen  
07429/3452

#### Freitag, den 10. April 2020

Paracelsus-Apotheke, Königstraße 27, Rottweil  
0741/13303

Apotheke Mühlheim, Tuttlinger Straße 4  
07463/372

### Tierarzt

Dr. med. vet. Alix Marleen Wieland, Hindenburgstr. 88,  
Spaichingen 07424/2560

### Wichtige Rufnummern:

Polizeiposten Wehingen	Tel. 07426 1240
Polizeirevier Spaichingen	Tel. 07424 93180
Gemeindeverwaltung Wehingen	Tel. 07426 9470-0
	Fax: 07426 9470-20
E-Mail:	<a href="mailto:info@wehingen.de">info@wehingen.de</a>

#### Notruf DRK (Rettungsdienst)

Hospizgruppe Heuberg **0171 1413876**

Gift-Notruf 0761 19240

**Notruf Feuerwehr 112**

**Notruf Polizei 110**

Ambulante Beratungsstelle des 07461 2066  
Frauenhauses Tuttlingen

#### Schornsteinfeger:

**Viktor Schnaidmiller, Bahnhofstr. 5, Wehingen**

**0178-9689078 oder per**

**E-Mail über [v.schnaidmiller@gmail.com](mailto:v.schnaidmiller@gmail.com) erreichbar.**

### Schlossbergschule - Grundschule

### Wehingen und Werkrealschule Heuberg

E-Mail: [info@schlossbergschule-wehingen.de](mailto:info@schlossbergschule-wehingen.de)

Tel. 07426 2226, Fax 07426 51271

Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Do., Fr. von 8.30 bis 11.00 Uhr  
Schulsozialarbeiter Ingo Brehm ist immer zu erreichen  
unter Handy-Nummer 0174 1742252.

## Amtliche Nachrichten

### Sprechstunden des Bürgermeisters und Dienststunden auf dem Rathaus

Um die Ausbreitung des Corona-Virus weiter einzuschränken ist das Rathaus bis auf Weiteres geschlossen. In dringenden Angelegenheiten sind die Mitarbeiter während den üblichen Dienststunden von Montag – Freitag von 09.00 Uhr – 11.30 Uhr, am Montagnachmittag von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr und am Donnerstagnachmittag von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr unter der Nummer 07426/94700 oder unter E-Mail: info@wehingen.de zu erreichen. Daneben können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Homepage [www.wehingen.de](http://www.wehingen.de) auf der die Direkttelefonnummern hinterlegt sind, kontaktiert werden.

Am Gründonnerstagnachmittag ist das Rathaus nicht besetzt.

Der Bürgermeister bietet in dieser Zeit keine spezielle Sprechstunde an. Bei Gesprächsbedarf kann über Frau Sprenger, Telefon: 07426/947013 jederzeit ein Termin vereinbart werden.

Wir bitten um Beachtung.

### Gemeinderatsbeschlüsse in Zeiten der Corona-Pandemie

Am 23. März 2020 war eine öffentliche Gemeinderatssitzung vorgesehen. Diese konnte allerdings aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. In diesen Zeiten sollten Zusammenkünfte mehrerer Personen vermieden werden. Deshalb erlaubt die Gemeindeordnung Beschlüsse im Rahmen des elektronischen Verfahren von den Gemeinderäten einzuholen. Für zwei Tagesordnungspunkte der geplanten Gemeinderatssitzung und zwar „Erweiterung des Kindergartens St. Ulrich – Vergabe von ausgeschriebenem Gewerke“ und „Gewerbegebiet Am Landenbach – Vergabe der Ingenieurleistungen“ haben wir versucht einen Beschluss im Rahmen des elektronischen Verfahren herbeizuführen. Voraussetzung hierfür ist, dass alle Gemeinderäte dem Beschlussfassungsvorschlag der Verwaltung zustimmen. Dies konnte leider aufgrund eines Widerspruchs nicht erreicht werden, sodass wir gezwungen sind eine öffentliche Gemeinderatssitzung abzuhalten um wichtige Bauvorhaben auf den Weg zu bringen, bzw. deren Bauzeitenplan nicht zu gefährden.

### Einladung zur 4. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, den 15. April 2020, 19.00 Uhr, Schlossberghalle, Wörthstraße 33

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Gewerbegebiet „Am Landenbach“
  - Vergabe der Ingenieurleistungen
2. Baugebiet „Stockäcker“
  - Satzungsbeschluss
3. Erweiterung Kindergarten St. Ulrich
  - Vergabe von Gewerken
4. Einvernehmen der Gemeinde zu privaten Bauvorhaben gem. § 31 i.V.m. § 36 BauGB
  - Abbruch von 1 bestehenden Garage und Neubau von 1 Stahlbetongarage auf dem Grundstück Flst. Nr. 4338, Hermann-Hesse-Straße 13
  - Errichtung der Werbeanlage auf dem Grundstück Flst. Nr. 451/1, Reichenbacher Straße 34
  - Neubau einer Zapf-Großraumgarage mit Flachdach auf dem Grundstück Flst. Nr. 5471, Ringstraße 37

- Bebauungsplan „Hofen“ – Stellungnahme der Gemeinde zur Anbindung der Richard-Wagner-Straße an die Reichenbacher Straße
5. Grundstücksangelegenheiten
    - Erwerb von landwirtschaftlichen Grundstücken
    - Zwangsversteigerung Gebäude Deilinger Straße 11 – Abgabe eines Gebotes beim Versteigerungstermin durch den Bürgermeister

Zu dieser Sitzung möchte ich Sie höflichst einladen. Wir werden in der Schlossberghalle dafür sorgen, dass der nötige Abstand eingehalten wird.

### Schlossbergschule hat eine freie Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Schuljahr 2020/2021

Die Schlossbergschule sucht Bewerber/-innen für ein Freiwilliges soziales Jahr im Schuljahr 2020/2021. Falls Sie Interesse an der Stelle haben, möchte ich Sie bitten, sich bei der Rektorin der Schlossbergschule, Frau Veronika Schätzle, Telefon: 07426/2226 oder auf dem Rathaus, Telefon: 07426/947013 zu melden.

### TÜV-Zugmaschinen-Abnahmetermin

Der Abnahmetermin für die Zugmaschinen am Samstag, den 04. April 2020 entfällt wegen der derzeitigen Corona-Pandemie. Wir bitten um Beachtung. Eventuell besteht zu einem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit einen neuen Termin anzubieten.

### Vorverlegung des Redaktionsschlusses für das Mitteilungsblatt vom 09. April 2020 (Kalenderwoche 15)

Der Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt vom 09. April 2020 wird auf

**Montag, den 06. April 2020, um 09.00 Uhr,** vorverlegt. Wir bitten um Beachtung.

### Abfallbeseitigung

Biotonne:	06. April 2020
Papiertonne:	15. April 2020
Windeltonne:	15. April 2020
Restmülltonne:	28. April 2020
Werttonne:	29. April 2020

### Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Wehingen-Harras

Der Wertstoffhof ist aufgrund der Corona-Pandemie bis auf Weiteres geschlossen.

Freundlicher Gruß

Gerhard Reichegger, Bürgermeister

## Vereinsmitteilungen



### Angelverein Wehingen e.V.

#### Anfischen 2020

Das diesjährige Anfischen kann leider nicht stattfinden, allerdings wird die Saison 2020 trotzdem am 04.04.2020 eröffnet. Somit darf jedes aktive Mitglied ab diesem Datum fischen. Wir bitten aber selbstverständlich die Ausgangsbeschränkungen und empfohlenen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus einzuhalten!

Wir bitten um Verständnis.

gez. *Schriftführer*



## DRK Wehingen



### Altkleidercontainer des DRK im Landkreis Tuttlingen

Im Zuge der Corona-Krise ergeben sich bedauerlicherweise auch Lieferschwierigkeiten im Bereich des Altkleidermarktes. Es kommt daher zu temporären Verzögerungen bei der Leerung unserer Altkleidercontainer. Da wir die Einnahmen aus den Altkleidersammlungen für die Ausbildung und Ausstattung unserer weit über 1000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in den Ortsgruppen unseres Landkreises benötigen, bitten wir die Bevölkerung, die uns zugedachten Altkleiderspenden einige Wochen zurückzuhalten. Wenn die Corona-Krise beendet ist, werden die Container wieder regelmäßig geleert. Ebenso finden dann auch alle ausgesetzten Haus- und Straßensammlungen wieder statt. Mit gemeinsamer Anstrengung werden wir auch diese Krise meistern und danken für Ihr Verständnis.

Wer dringend eine größere Menge an Altkleidern abgeben muss, kann sich telefonisch an den DRK-Altkleiderbeauftragten Josef-Anton Mattes, Hochbergstr. 16/1, 78586 Deilingen; Tel. 074267606; Fax 0742651807; Mobil 01717811421 wenden, um eine eilige Abholung zu organisieren.



## Turnverein Wehingen 1891 e.V.

### Generalversammlung 2020

Liebe Mitglieder und Freunde des TV-Wehingen 1891 e.V., wir möchten Sie darüber informieren, dass es aufgrund der Corona-Krise derzeit nicht möglich ist, einen Termin für die Generalversammlung 2020 zu benennen. Wir werden einen Termin ansetzen und im Gemeindeblatt veröffentlichen, sobald dies wieder möglich und sinnvoll ist.

Blieben Sie gesund !

Dietmar Befurt, Hauptschriftführer

## Kirchliche Mitteilungen

### Katholische Kirchengemeinde St. Ulrich Wehingen

Pfarrer Ewald Ginter, Steinstr. 2, 78564 Wehingen, Tel. 7230

Diakon Giovanni Fascia, Gosheim, Tel. 1498 oder 0160 99821691

#### Pfarrbüro Wehingen

Steinstr. 2

Sekretärin Isolde Reger

Tel. 7230, Fax 4967

[StUlrich.Wehingen@drs.de](mailto:StUlrich.Wehingen@drs.de)

[www.katholische-kirche-wehingen.de](http://www.katholische-kirche-wehingen.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag	08.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch	14.00 - 17.30 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

#### Pfarrbüro Deilingen

Kirchstr. 1

Sekretärin Heidi Bernhard,

Tel. 8133, Fax 51243

[ChristiHimmelfahrt.Deilingen@drs.de](mailto:ChristiHimmelfahrt.Deilingen@drs.de)

[www.katholische-kirche-deilingen.de](http://www.katholische-kirche-deilingen.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag	10.30 - 12.00 Uhr
und	18.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 10.00 Uhr

#### Pfarrbüro Gosheim

Lembergstr. 2

Sekretärin Isolde Reger

Tel. 1498, Fax 51546

[HeiligKreuz.Gosheim@drs.de](mailto:HeiligKreuz.Gosheim@drs.de)

[www.heiligkreuz-gosheim-drs.de](http://www.heiligkreuz-gosheim-drs.de)



#### Öffnungszeiten:

Dienstag	14.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch und	
Donnerstag	8.00 - 11.00 Uhr

### Gottesdienststörung

#### vom 04. April - 11. April 2020

Aufgrund der aktuellen Situation, das Corona-Virus betreffend, finden keine Gottesdienste statt.

**Die bereits bestellten Intentionen werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.**

### Gedanken zum Palmsonntag (5. April)

#### Evangelium

Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger aus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen. Das ist geschehen, damit sich erfüllt, was durch den Propheten gesagt worden ist: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist sanftmütig und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers. Die Jünger gingen und taten, wie Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen

und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! Als er in Jerusalem einzog, erbebte die ganze Stadt und man fragte: Wer ist dieser? Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.

#### Impuls

Jesus kommt nach Jerusalem, und die Menschen sind völlig aus dem Häuschen. Sie jubeln ihm zu und legen ihm sogar so eine Art roten Teppich aus mit ihren eigenen Kleidern und den grünen Zweigen. Eigentlich schade, könnte man sagen, dass diese Geschichte am Beginn seines Besuchs in Jerusalem steht und nicht am Ende. Dabei wäre sie doch so eine schöne Schlusszene, so ein schönes Happyend.

Aber wir wissen – und wir werden es am Ende dieser Woche, am Karfreitag auch wieder hören, die Stimmung in Jerusalem wird kippen und zwar dramatisch! Und dann kommt wieder so eine Szene, in der eine große Menschenmenge etwas ruft, als sie Jesus sieht. Aber dann heißt es nicht mehr: *Hosianna – hoch gelobt* – sondern: *Ans Kreuz mit ihm!*

Wie kann das sein? – Warum schlägt die Stimmung dermaßen um? – Warum auf einmal diese Wut der Menschen?

Vielleicht lässt es sich verstehen, wenn wir uns einmal Jesus am Karfreitag vorstellen, wie er da vor Pilatus steht, gefesselt, vor Wunden und Blut von der Geißelung,

zerschunden und erschöpft. Da sahen die Menschen einen müden, kraftlosen Mann – also einen, den man nun wirklich nicht bewundern und bejubeln möchte. Bewundern wollen wir doch immer die Schönen, die Reichen, die Klugen, die Schlanken, die Sieger, die mit den tollen Autos, den schönen Kleidern, mit dem neuesten Handy – also die Menschen, die so sind, wie wir gerne wären. Warum aber soll man einen bewundern, der hilflos ist, so wie Jesus? Mal ehrlich, warum soll man so einen bewundern? Es gibt keinen Grund!

Doch, warum haben sie Jesus dann vorher bewundert? Was für eine Frage: Weil man doch so sensationelle Sachen von ihm hörte. In Galiläa hat er die tollsten Wunder vollbracht. Was wird nicht alles über ihn erzählt: Kranke hat er geheilt, 5000 Menschen hat er gespeist, übers Wasser ist er sogar gegangen. Das muss doch der Messias sein und jetzt kommt er nach Jerusalem, unser Star, unser großer Held. Jetzt kommt es zum großen Finale. Jetzt wird er die Römer bekämpfen und uns befreien. Hosanna, da kommt er. Und so weiter.

Dennoch, hätten die Menschen am Palmsonntag etwas genauer hingesehen, hätten sie vielleicht schon etwas gemerkt. Irgendetwas stimmt in dieser Szene nicht. Irgendwas passt nicht zu dieser Vorstellung vom großen Helden. – Jesus kommt daher auf einem Esel! – Nicht hoch zu Ross, nicht wie die Soldaten. Auf einem jungen Esel kommt er. Was sagt uns das? Er ist eben kein großer Krieger, er ist überhaupt kein Krieger. Dieser Jesus ist ganz anders, als die Menschen es gerne gehabt hätten. Aber die Menschen haben es nicht gemerkt, weil sie ganz andere Vorstellungen hatten. Sie haben einen bejubelt, den es so gar nicht gibt.

Genau hinsehen, genau hinhören und nicht nur das sehen, was man sehen will – das ist eine große Kunst. Damit hatten nicht nur die Menschen damals ihre Probleme. Bis heute ist das so. Wie oft sind wir enttäuscht von einem Menschen, weil er anders ist, als wir es erwartet oder vielleicht erhofft haben.

Bei Jesus soll es nicht so sein. Er ist der Messias und er kommt auf einem Esel. Er ist kein Held, kein Superstar, sondern einer, der uns in unserer menschlichen Schwachheit, in unseren ganz persönlichen Erfahrungen von Leid und Schmerz nahe sein will.

### Segen über die Palmzweige

*Es ist eine uralte Tradition der Kirche, dass am Palmsonntag grüne Zweige und Palmen gesegnet werden. Sie erinnern an den Einzug Jesu in Jerusalem und an den Jubel der Menschen, die ihn empfangen. Da die gemeinsame Feier des Palmsonntags in diesem Jahr nicht möglich ist, finden Sie hier ein Gebet, mit dem Sie Ihren Palmzweig zu Hause segnen können.*

Barmherziger Gott und mütterlicher Vater, im Evangelium hören wir heute von den Menschen in Jerusalem, die Zweige abgerissen und auf den Weg gestreut haben, um deinen Sohn als Messias zu ehren und ihm zuzujubeln. Wir bitten um deinen Segen für diese Palmzweige, die uns heute als Zeichen des Sieges und des Friedens dienen; uns, die wir mit ihm auf dem Weg sind zu deinem Friedensreich, das hier beginnt und einst in dir vollendet wird. Dich ehren und loben wir heute und alle Tage durch Christus, unseren Herrn. Amen

### Gebet

Gott,  
überrascht und staunend  
sehen wir dich  
uns entgegenkommen.  
Wehrlos, offen, voller Zuneigung.  
Vor dir legen wir ab  
was uns bedrückt und beschwert  
die Freude, die unser Leben reich macht,  
die Welt, die uns über den Kopf wächst.

Du wirst unser Leben verwandeln  
mit deinem Wort.

Darum bitten wir dich:

Geh nicht so schnell weiter.

Wir kommen nicht mit.

Gib uns das Wort

Dass uns Mut macht

Dir zu folgen

Denn von Anfang an

wolltest Du für uns sein.

Freund und Weggefährte.

Anführer ins Leben.

Hinter uns und vor uns.

Durch unseren Herrn Jesus Christus.

### Segen

Gottes Kraft stärke deinen Rücken,  
sodass du aufrecht stehen kannst,  
wo man dich beugen will.

Gottes Zärtlichkeit bewahre deine Schultern,  
sodass die Lasten, die du trägst,  
dich nicht niederdrücken!

Gottes Weisheit bewege deinen Nacken,  
sodass du deinen Kopf frei heben  
und ihn dorthin neigen kannst,

wo deine Zuneigung von Nöten ist.

*Irischer Segenswunsch*

**Einen ausführlichen Gottesdienstvorschlag und eine liturgische Kinderzeitung finden sie in gedruckter Form zum Mitnehmen in der Pfarrkirche, bzw. auf der Homepage der Kirchengemeinde.**

### In die Ewigkeit heimgerufen:

#### Mathild Ilcik

im Alter von 89 Jahren

Gott schenke ihr die Fülle des Lebens und Geborgenheit in seinem Frieden.

### Beerdigungsdienst übernimmt

**vom 30.03. - 05.04.2020**

Pfr. Ginter, Tel. 7230

**vom 06.04. - 12.04.2020**

Diakon Giovanni Fascia, Tel. 1498 oder 0160-99821691

### Pfarrbüros geschlossen!

**Zur Eindämmung der Übertragungsgefahr des Coronavirus bleiben ab sofort die Pfarrbüros geschlossen!**

**Wir sind aber jederzeit telefonisch oder per E-Mail für Sie erreichbar:**

Gosheim, Tel. 1498

HeiligKreuz.Gosheim@drs.de

Wehingen, Tel. 7230

StUlrich.Wehingen@drs.de

Deilingen, Tel. 8133

ChristiHimmelfahrt.Deilingen@drs.de

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

### Nach der Kirchengemeinderatswahl

Am 22. März haben in der gesamten Diözese Rottenburg-Stuttgart die Wahlen für die neuen Kirchengemeinderäte stattgefunden. In Gosheim konnte allerdings keine Wahl durchgeführt werden, da sich für die mindestens 10 Sitze im Kirchengemeinderat nur 8 Kandidatinnen und Kandidaten bereit erklärt haben, zu kandidieren.

Diese sind

**Angela Hermle**

**Petra Hermle**

**Veronika Hermle-Wehl**

**Bibiana Mauch**

**Manfred Mayer**

**Christian Slawik**

**Maria Weber**

**Rita Weinmann**

Beim Bischöflichen Ordinariat wurde nun beantragt, diese 6 Frauen und 2 Männer als Vertretergremium für die Kirchengemeinde Gosheim einzusetzen. Allerdings ist noch nicht klar, für wie lange dieses Ersatzgremium dann im Amt sein wird und ob es noch durch die Gemeindeglieder, zum Beispiel in einer Gemeindeversammlung, bestätigt werden muss. Sobald die entsprechenden Dekrete und Bestimmungen vorliegen, werden wir Sie darüber informieren.

Bereits von Seiten der Diözese wurde verfügt, dass die bisherigen Kirchengemeinderäte, aufgrund der Coronapandemie, mindestens bis 15. Juni im Amt bleiben. Erst ab diesem Zeitpunkt können, Stand heute, die konstituierenden Sitzungen und damit der Amtsantritt der neuen Räte stattfinden.

Auch wenn noch ein offizieller Dank folgt, so möchte ich bereits jetzt den bisherigen und den zukünftigen Mitgliedern des Vertretergremiums ganz herzlich danken für ihre Bereitschaft, sich verantwortlich zum Wohl der Kirchengemeinde einzusetzen und zu engagieren.

Ich freue mich schon jetzt darauf, dass wir endlich wieder zusammenkommen und „richtig“ miteinander arbeiten können.

*Pfarrer Ewald Ginter*

### **Verbunden in schweren Zeiten – Zuhause Gottesdienst feiern – ein „Licht der Hoffnung“ entzünden und Glockenläuten**

Es wird wohl noch eine Weile dauern, bis wir wieder zusammenkommen können, um miteinander Gottesdienst zu feiern. Umso wichtiger werden deshalb die kleineren und größeren Zeichen des Aneinander-Denkens und Füreinander-Daseins.

**Ein Licht der Hoffnung – ab Palmsonntag um 19.30 Uhr Täglich um 19.30 Uhr** läuten die Glocken unserer Pfarrkirchen. Sie laden ein, sich gemeinsam mit den evangelischen Mitchristen an der ökumenischen Aktion „**Licht der Hoffnung**“ - *Wir halten uns fern und sind für einander da*“ zu beteiligen. Wir möchten damit einmal am Tag ganz bewusst in Solidarität beten. Dazu zünden Sie bitte in Ihrem Zuhause täglich um 19.30 Uhr eine Kerze an und stellen diese sichtbar auf die Fensterbank. Dann beten wir als Christinnen und Christen gemeinsam in ökumenischer Verbundenheit das „**Vater unser**“. So bleiben wir in dieser schwierigen Zeit Lichtzeugen und eine solidarische Gebetsgemeinschaft.

#### **Gottesdienst zu Hause feiern**

Gottesdienst können Sie auch zu Hause feiern. Verschiedene Angebote, wie Sie **zuhause einen Gottesdienst** feiern können finden Sie in gedruckter Form, jeweils gegen Ende der Woche, zum Mitnehmen in den einzelnen Pfarrkirchen. Für die Kinder gibt es eine eigene liturgische Kinderzeitung zu jedem Sonntag. Die Angebote können Sie zu den üblichen Öffnungszeiten in der Kirche abholen. Sie finden die Angebote aber auch auf den Homepages der Kirchengemeinden zum Herunterladen und Selberausdrucken ([www.katholische-kirche-wehingen.de](http://www.katholische-kirche-wehingen.de), [www.katholische-kirche-deilingen.de](http://www.katholische-kirche-deilingen.de), [www.heiligkreuz-gosheim-drs.de](http://www.heiligkreuz-gosheim-drs.de)). Wir senden sie Ihnen auch gerne per E-Mail zu. Bitte melden Sie sich im kath. Pfarramt Wehingen, Tel. 07426-7230.

**Jeden Sonntag um 10.00 Uhr** läuten die Glocken. Sie laden zum häuslichen Sonntagsgebet ein. Sie sind aber auch ein besonderes Zeichen der Verbundenheit und dass wir in dieser schwierigen Zeit aneinander denken und füreinander beten.

#### **Gottesdienste im Fernsehen oder Internet**

Im **Fernsehen** haben Sie die Möglichkeit Gottesdienste mitzufeiern. Es gibt dazu inzwischen eine Vielzahl von Angeboten. Die ARD und ihre Regionalprogramme strahlen sonntags zu unterschiedlichen Zeiten eine ganze Reihe von Gottesdiensten aus, KTV überträgt täglich Gottesdienste.

Wer einen **Internetzugang** hat, findet dort noch mehr Angebote. Unter anderem auch auf der Homepage unserer Diözese ([www.drs.de](http://www.drs.de)). Auch das Abendgebet der Gemeinschaft von Taizé wird jeden Abend um 20.30 Uhr live übertragen.

**Sollten Sie in irgendeiner Art Hilfe oder seelischen Beistand benötigen, bitte melden Sie sich auf dem Pfarramt. Wir sind gerne für Sie da.**

So können wir, auch wenn wir körperlich Abstand halten müssen, uns dennoch gegenseitig Halt und Kraft geben in schwieriger Zeit.

Bitte achten Sie gut auf Ihre Gesundheit

Behüt' Sie Gott

*Ihr Pfarrer Ewald Ginter*



### **Ein Licht der Hoffnung – ab Palmsonntag um 19.30 Uhr**

Viele Gemeindeglieder beteiligen sich inzwischen jeden Abend an der Aktion „Ein Licht der Hoffnung“. Wenn um 19.00 Uhr in ökumenischer Verbundenheit die Glocken der Kirchen läuten, brennen Kerzen in den Fenstern. Wir denken aneinander und beten füreinander und in den Anliegen der Welt.

Wir waren hier auf dem Heuberg mit die ersten, die diese Aktion aufgegriffen und eingeführt haben. Inzwischen ist es zu einer offiziellen Aktion auch der Diözese Rottenburg-Stuttgart und der Evangelischen Landeskirchen in Baden-Württemberg geworden. Wir schließen uns nun dieser Aktion an und läuten deshalb mit unseren Glocken **ab Palmsonntag um 19.30 Uhr**. So wird das Solidaritäts- und Gebetsnetz noch größer und weiter. Herzlich sind Sie eingeladen, sich weiterhin an der ökumenischen Aktion „**Licht der Hoffnung**“ - *Wir halten uns fern und sind für einander da*“ zu beteiligen. Dazu zünden Sie bitte in Ihrem Zuhause **täglich um 19.30 Uhr** eine Kerze an und stellen diese sichtbar auf die Fensterbank. Dann beten wir als Christinnen und Christen gemeinsam in ökumenischer Verbundenheit das „**Vater Unser**“.

Am **Karfreitag** und **Karsamstag** werden in Erinnerung an den Tod Jesu unsere Glocken schweigen. Dennoch bleibt natürlich das Entzünden der Kerze und das stille Gebet füreinander. Umso freudiger erschallen die Glocken dann am Ostertag.

Blieben wir in dieser schwierigen Zeit Lichtzeugen und als solidarische Gebetsgemeinschaft miteinander verbunden.

*Ihr Pfarrer Ewald Ginter*

#### **Impressum**

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Wehingen, Reichenbach a.H. und Egesheim.

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und alle sonstigen Verlautbarungen der Gemeindeverwaltungen Wehingen, Reichenbach und Egesheim sind die Bürgermeisterämter. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Tel. 0741 5340-0, Fax 07033 3204928, Homepage: [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Bezugsgebühr halbjährlich € 16,55. Das Mitteilungsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Donnerstag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de), Internet: [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)





Einladung zu einem Hoffnungszeichen in den Zeiten der Corona-Krise

**Beten wir gemeinsam  
Täglich 19.30 Uhr**

Wir laden Sie zu einem Hoffnungszeichen ein. Einmal am Tag möchten wir mit Ihnen ganz bewusst in Solidarität beten. Dazu werden täglich um 19.30 Uhr alle Glocken läuten. Wenn Sie dann bitte in Ihrem Zuhause eine Kerze anzünden und diese sichtbar auf die Fensterbank stellen. Dann beten wir als Christinnen und Christen gemeinsam in ökumenischer Verbundenheit das „Vater Unser“. So bleiben wir in dieser schwierigen Zeit Lichtzeugen und eine solidarische Gebetsgemeinschaft. Bitte machen Sie mit!

# Hilfe

Ich kann wegen Corona nicht mehr einkaufen oder meine Medikamente in der Apotheke abholen

- ✦ weil ich selber krank bin
- ✦ weil ich zu alt / gebrechlich bin
- ✦ weil ich mich wegen der Ansteckungsgefahr nicht traue

dann rufen Sie uns an: Kath. Pfarramt Wehingen, Tel. 7230

Wir gehen für Sie einkaufen und besorgen Ihnen die Medikamente!

Diese Hilfe ist für Sie kostenlos.  
Wir übernehmen allerdings keine Fahrdienste!

# Hilfe

Wenn Sie in dieser schwierigen Zeit gerne anderen Menschen etwas Gutes tun und für sie zum Einkaufen oder andere dringende Besorgungen machen möchten, melden Sie sich bitte beim

Kath. Pfarramt Wehingen,  
Steinstraße 2,  
Tel. 07426-7230,  
stulrich.wehingen@drs.de

Dies ist ein ehrenamtliches Angebot der Kath. Seelsorgeeinheit Lemberg für alle Einwohner der Gemeinden Deilingen-Delkhofen, Gosheim und Wehingen

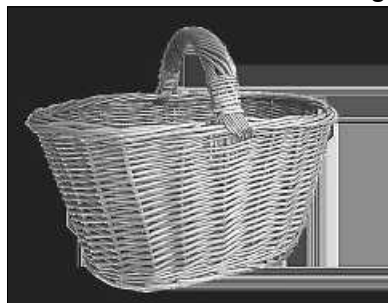
Wir wünschen Ihnen alles Gute  
und achten Sie gut auf Ihre Gesundheit!

Ihr Pfarrer Ewald Ginter  
und alle Verantwortlichen der Seelsorgeeinheit Lemberg

### Alters- und Ehejubiläen

Die kath. Kirchengemeinde verzichtet vorerst bis einschl. 19.04.2020 auf den Besuch von Alters- und Ehejubilaren. Dies dient dem Schutz der Gesundheit unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.

### Geben-und-Nehmen-Korb in der Kirche – Tafelläden bitten weiterhin um Unterstützung und Spenden



Die Corona-Krise trifft uns alle, am stärksten aber die Schwächeren und Bedürftigen in unserer Gesellschaft. Deshalb sind gerade auch die Tafelläden in dieser Zeit besonders nachgefragt. Auf der anderen Seite erhalten sie gerade jetzt, aufgrund der erhöhten Nachfrage bei den Grundnahrungsmitteln, viel weniger Spenden aus den Supermärkten und Discountern. Auch in unserer Kirche ist das Spendenaufkommen an Nahrungsmitteln wegen dem Ausfall der Gottesdienste spürbar zurückgegangen. Aus diesem Grund hat der Tafelladen Trossingen uns gebeten, an den Geben-und-Nehmen-Korb zu erinnern. Er wird weiterhin jede Woche gelehrt. Und jede Spende und jede Unterstützung wird dringend gebraucht. Es ist eine schwere Zeit für uns alle, aber bitte helfen Sie mit Ihrer Spende mit, gerade jetzt die Schwachen und Hilfsbedürftigen nicht zu vergessen.

Ewald Ginter, Pfarrer

### Misereor-Kollekte - Ihre Spende hilft gerade in der Zeit der Corona-Pandemie

Die Corona-Krise hat für Misereor weitreichende Folgen. Am fünften Fastensonntag sollte deutschlandweit in allen katholischen Kirchengemeinden für Misereor gesammelt werden. Diese Kollekte ist ein sehr wichtiges Standbein der Misereor-Arbeit. Nun aber sind die Gottesdienste ausgefallen, in denen die Fastenkollekte durchgeführt worden wäre. Auch unzählige Veranstaltungen wie Fastenessen und Brotverkäufe für Misereor und somit viele Begegnungen mit Gästen in Pfarrgemeinden und Schulen mussten abgesagt werden. Mit Blick auf die schwierige Lage bitten wir darum, unsere Arbeit nun besonders zu unterstützen. **"Bitte zeigen Sie Ihre Solidarität mit den Schwächsten"**, appelliert Misereor an die Spendenbereitschaft. Menschen im Nahen Osten, in Venezuela, im Kongo und anderen Ländern leiden unter Krieg, Vertreibung und Flucht und jetzt auch unter der Corona-Pandemie. **Spenden Sie auf das Spendenkonto von Misereor Pax Bank Aachen; IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10; BIC GENODED1PAX, oder auf das Konto der Kirchenpflege Wehingen bei der Kreissparkasse Tuttlingen, DE50 6435 0070 0000 6057 66.**  
**Vielen Dank!**

Kindergarten  
Christkönig



KINDERGARTEN  
St. Ulrich



An alle Eltern von Kindergarten- und Grundschulkindern! Da die Schulen und Kindergärten nun so lange geschlossen sind, hatten wir Erzieherinnen die Idee, einen **E-Mail Newsletter** mit Spielideen, Bastelideen, Liedern, Fingerspielen usw. zu verfassen, damit Sie Anregungen haben, was Sie zuhause mit Ihren Kindern machen können.

Auch wenn Sie aktuell kein Kind in unserem Kindergarten haben, möchten wir den Newsletter gerne so vielen Eltern und Kindern wie möglich zukommen lassen. Wenn Sie Interesse daran haben, in den Verteiler aufgenommen zu werden, dann schreiben Sie bitte einfach eine E-Mail mit Ihrem Namen an

**kiga.christkoenig@t-online.de**

Wir hoffen, dass wir so die lange Zeit ohne Kindergarten und Schule etwas überbrücken können.

Wir grüßen Sie und Ihre Kinder herzlich und bitte bleiben Sie gesund!

*Die Erzieherinnen vom Kindergarten Christkönig*



### Das Kirchenkonzert mit Sigrid und Marina

am 15.05.2020 in **Deilingen** wird wegen der Corona-Pandemie auf Sonntag, 15.11.2020 verschoben.

Die Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit

### Privatfunk

antenne 1 Neckarburg Rock & Pop - die Kirche UKW Blumberg 87.9, Rottweil 93.1, Schwarzwald-Baar 102.0, Schramberg 103.7, Oberndorf 104.6, Tuttlingen 107.6 und im Kabel App, Internetradio und Infos:

[www.antenne1-neckarburg.de](http://www.antenne1-neckarburg.de)

Mit erfrischenden Gedanken und aktuellen News begleiten Sie die Kirchen der Region durch den Tag:

"Moment mal"

Einen Moment zum Nachdenken und Auftanken täglich gegen 9.15 Uhr und 13.15 Uhr

"Typisch himmlisch - Kirche am Sonntagmorgen"

Interessante Gäste - aktuelle News - Veranstaltungshinweise - gute Musik sonn- und feiertags von 8 Uhr - 10 Uhr

*Hans-Peter Mattes, kirchlicher Rundfunkbeauftragter*

### Zum Nachdenken

Positiv zu denken bedeutet nicht, dass man immer glücklich sein muss.

Es bedeutet, dass man auch an schweren

Tagen weiß, dass es wieder bessere Tage gibt.



Gemeinde  
Reichenbach



## Amtliche Nachrichten

### Informationen zum Corona-Virus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Corona-Virus bestimmt weiterhin das öffentliche Leben und sicher auch Ihr privates Leben. Viele Einschränkungen bestimmen unseren Alltag und die Sorge um unsere Gesundheit, unseren Arbeitsplatz und um die Zukunft treibt uns um. Dennoch bin ich mir sicher, dass wir diese schwere Zeit gemeinsam erfolgreich meistern werden.

Sämtliche bisher erlassenen Verordnungen haben noch ihre Gültigkeit. So ist der Aufenthalt im öffentlichen Raum nur alleine, mit einer weiteren, nicht im Haushalt lebenden Person oder im Kreise der Angehörigen des eigenen

Haushalts gestattet. Außerhalb des öffentlichen Raums sind Versammlungen mit mehr als 2 Personen verboten, es sei denn die teilnehmenden Personen sind in gerader Linie verwandt, oder Leben in häuslicher Gemeinschaft miteinander.

Schulen und Kindertageseinrichtungen bleiben bis zum 19.04.2020 geschlossen.

Sämtliche Veranstaltungen wurden abgesagt, Spiel- und Sportplätze gesperrt sowie Gaststätten und eine Vielzahl von Verkaufsstellen des Einzelhandels geschlossen. Bürgermeister Hans Marquart verzichtet zum Schutz von Senioren bis auf weiteres auf den Besuch von Alters- und Ehejubilaren. Auch öffentliche Gemeinderatssitzungen finden bis auf weiteres nicht statt.

Die bisher eingeleiteten Schutzmaßnahmen dienen dem Ziel, soziale Kontakte zu vermeiden und einer weiteren Ausbreitung des Corona-Virus entgegenzuwirken. Die Verwaltung steht mit sämtlichen Behörden in ständigem Kontakt, um bei Bedarf schnell und angemessen reagieren zu können.

### Sprechstunden des Bürgermeisters

Der Publikumsverkehr im Rathaus soll weitestgehend eingeschränkt werden. Deshalb findet auch keine spezielle Sprechstunde des Bürgermeisters statt.

Bei Gesprächsbedarf können sie mich wie folgt erreichen:

im Rathaus: 07429 91177

Mobil: 0170 644 2203

E-Mail: [hans.marquart@reichenbach-heuberg.de](mailto:hans.marquart@reichenbach-heuberg.de)

### Dienststunden in Reichenbach

Das Rathaus ist für den Publikumsverkehr bis auf weiteres geschlossen.

Sie können uns zu folgenden Zeiten telefonisch unter 07429/91177 erreichen:

Dienstag in der Zeit von 08.00 bis 11.00 Uhr

Donnerstag in der Zeit von 08.00 bis 11.00 Uhr.

Wir bitten um Beachtung!

### TÜV-Abnahmetermin für Zugmaschinen

Der TÜV-Abnahmetermin für Zugmaschinen vom 04. April 2020 wird aufgrund der Corona-Epidemie abgesagt. Eventuell wird zu einem späteren Zeitpunkt ein neuer Termin bekannt gegeben.

Wir bitten um Beachtung.

### Abfallbeseitigung:

Restmülltonne: 06. April 2020

Windeltonne: 06. April 2020

Werttonne: 15. April 2020

Biotonne: 15. April 2020

Papiertonne: 21. April 2020

### Grünschnittannahmestelle

Die Grünschnittannahmestelle ist aufgrund der Corona-Pandemie bis auf weiteres geschlossen.

### Öffnungszeiten des Wertstoffhofes im Harras

Der Wertstoffhof ist aufgrund der Corona-Pandemie bis auf weiteres geschlossen.

Freundlicher Gruß

*Ihr Bürgermeister Hans Marquart*

**Ich bin Blutspender - Sie auch ?**



## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Kirchengemeinde "St. Nikolaus" Reichenbach und Mariae Himmelfahrt Egesheim



### Kirchliche Mitteilungen der Seelsorgeeinheit Oberer Heuberg



Böttingen, Bubsheim, Egesheim, Königsheim, Mahlstetten,  
Reichenbach

**Pfarrbüro Böttingen (für die ganze Seelsorgeeinheit):**

Pfarrgässle 2, Tel. 2385, Fax 910 161,  
E-Mail: KathPfarrbuero.Boettingen@drs.de  
besetzt durch Roswitha Grimm  
am Dienstag und Freitag von 16 bis 18 Uhr

#### Pastoralteam:

Pfr. Johannes Amann, Tel. 2385, E-Mail: ja-gern@web.de  
P. Ankit Chaudhary, Tel. 07424/95835-26, Fax -29,  
E-Mail: cmfankit@gmail.com  
Gemeindereferentin Sylvia Straub, Tel. 3348,  
E-Mail: sylvia.straub@drs.de

#### Martin Luther King zugeschrieben

„Wie wäre es, wenn du Jesus abnimmst,  
dass Gott in dir ein Stück seines Lebens leben will?  
Gott braucht dich. Gott teilt seine Fähigkeiten mit dir.  
Drücke dich nicht. Dann kannst du leben als ein Christ:  
Absolut furchtlos, immer in Schwierigkeiten,  
unsagbar glücklich.“

#### Unsere kirchlichen Mitteilungen in der SE Oberer Heuberg

von Donnerstag, 02.04.2020 bis Ostermontag, 13.04.2020

#### Beerdigungsdienst

30.03. bis 04.04.: Pfr. Amann (Tel. 2385)

05.04. bis 11.04.: Frau Straub

(Tel. 3348, privat 916 1281)

13.04. bis 18.04.: Pater Ankit (Tel. 07424-95835-26)

#### Impuls

„Der Wochenmarkt ist geöffnet, zum Einkaufen darf man gehen, warum dürfen dann keine Gottesdienste in den Kirchen stattfinden? Im letzten Gottesdienst, in dem ich war, waren neben dem Wortgottesdienstleiter nur 6 Personen. Doch der Gottesdienst hat so viel Kraft für die Woche gegeben. Man hätte im großen Gottesdienstraum doch genügend Platz um weit genug auseinander zu sitzen“. Eine Ärztin aus der früheren Pfarrei meldet sich mit dieser Klage beim Pfarrer. In der Tat: So sehr der Körper die Nahrung braucht, so sehr braucht auch die Seele ihre Nahrung. Nicht alle derzeitigen Regelungen sind immer so leicht zugänglich. Doch zu beneiden sind die Entscheidungsträger ganz gewiss auch nicht. Mancher Mensch wird das Empfinden haben als stehe er mit seinem Gefühl von Einsamkeit und Verlassenheit mitten im Gründonnerstag. Mancher wird sich in der Verlassenheit Jesu, in seinen Ängsten wiederfinden. Die Ärztin meinte im Telefonat, sie habe das Gefühl, sie stehe in einem langen Karfreitag. Alles totenstill, selbst in den Kirchen, dort wo man früher in Notzeiten wenigstens zusammenstehen und zusammen Kraft finden konnte. Oder stehen wir im Gefühl von Karsamstag? Das ist jener Tag, der

mehr als jeder andere von der Totenstille geprägt ist. Alles steht still. Ist still. Totenstille... Wer so empfindet, der möge wissen: Damit ist er in seinem Empfinden Jesus ganz nah. Vielleicht haben wir seine Leidenstage, auf die wir zugehen, schon lange nicht mehr so intensiv erlebt wie in diesem Jahr. In den Kirchen liegen 20 Tipps aus, wie man derzeit die einzelnen Tage bestehen und gestalten kann. Der letzte davon lautet: „Diese Zeit wird enden und Du wirst sagen, dass sie nicht nutzlos war.“ Oder, in der Sprache der Bibel: auf die Kartage folgt Ostern!

#### Impuls für eine Bußandacht

Wie oft liest man derzeit von der Hoffnung, dass die Menschen durch diese Krise wieder zu mehr Menschlichkeit, zu mehr Demut, mehr zum Wesentlichen zurückfinden. Haben wir uns so weit davon entfernt? Ist so sehr Umkehr angesagt? Auf allen Ebenen? – Zu Umkehr und Neubeginn möchten in der Fastenzeit immer auch die Bußfeiern ihren Beitrag leisten. Dieses Jahr entfallen auch diese. Doch Sie möchten zuhause den Blick auf Ihr Leben richten? Bei sich anfangen mit dem, was Sie (auch) von anderen erwarten? In unseren Kirchen liegen ein paar Exemplare der diesjährigen Bußandacht, herausgegeben vom Bischöflichen Ordinariat in Rottenburg, aus. Die Impulsfragen gehen an den fünf Vorsätzen von Mahatma Gandhi entlang. Die Exemplare dürfen gerne für eine Andacht mit nach Hause genommen werden oder Sie können die Andacht in unseren offenen Kirchen beten.

Gute Gebete und Impulse finden sich auch im Gotteslob: Gl 9,7 bzw. Gl 594,7.

Gewissenserforschung für Kinder: Gl 598,1-4; Gewissenserforschung für Jugendliche und Erwachsene: Gl 599,1+2 sowie Gl 600,1-9.

#### Impuls für Familien / Kinderkirche für zu Hause

Das Kindergottesdienstteam der Michaelis Friedenskirche Leipzig bietet (u.a.) seit Sonntag, mit Unterstützung der Godly Play-Community, eine Video-Geschichtenreihe durch die Passionszeit bis Ostern an, unter: <https://youtu.be/-fnVXjSP7-k>

22.3. Das Geheimnis von Ostern

29.3. Jesus öffnet die Augen (Bartimäus)

05.4. Jesus leidet und stirbt

10.4. Jesus betet in Gethsemane

12.4. Warum wir Ostern feiern: Das leere Grab

#### Abendliches Gebetläuten – Änderung der Zeit

Seit geraumer Zeit läuten in unserer Seelsorgeeinheit und in Wehingen die Kirchenglocken abends um 19.00 Uhr und laden zum häuslichen Gebet angesichts der Corona-Pandemie ein. Inzwischen bitten die Evangelische Landeskirche und unsere Diözese sämtliche Kirchengemeinden und Pfarreien um ein einheitliches abendliches Glockengeläut um 19.30 Uhr. Wir werden unsere Läutezeiten also auf diese gemeinsame Zeit umstellen und beginnen in unserer Seelsorgeeinheit damit mit dem Einstieg in den Palmsonntag und in die Karwoche, am Samstag, 04. April 2020.

#### Sonntägliches Glockenläuten

Wenn sonntags um 09.30 Uhr (auch an Ostern) in allen unseren Kirchen die Glocken läuten, dann bedeutet das nicht, dass jetzt in der Pfarrkirche ein Gottesdienst stattfindet. Es bedeutet allerdings schon, dass in einer unserer Kirchen der Pfarrer, geistlich verbunden mit Ihnen allen und weit darüber hinaus, die Eucharistie feiert. Die Glocken, die dennoch überall läuten, laden Sie zuhause zum gemeinsamen Gebet ein und zur Mitfeier des Gottesdienstes im Fernsehen. Eine Idee: Zünden Sie eine Kerze an und stellen Sie eine aufgeschlagene Bibel dazu, einen Krug (Trauben-)Saft und ein Stück Brot und teilen Sie Brot und Saft im Anschluss an den Gottesdienst. Vielleicht kann das eine ganz neue und prägende Erfah-

rung für eine Familie werden. Man muss Krisen und außergewöhnliche Situationen beim Schopf packen und so kreativ wie möglich werden. Nicht die Krisen beherrschen uns und reißen uns in die Traurigkeit, sondern wir gehen mit der Krise entsprechend um. Gott kommt überall dahin, wo er offene Herzen findet.

### Informationen zu Palmsonntag und Ostern

Auch wenn über die Kar- und Ostertage keine Gottesdienste in unseren Kirchen gefeiert werden können, so sind unsere Kirchen doch weiterhin für das persönliche Gebet geöffnet. Beim Besuch der Kirche gelten immer die erlassenen Vorschriften (keine Menschenansammlung, gebührender Abstand etc.). Das besondere Gepräge der kommenden Zeit: Wir finden die Kreuze verhüllt. Wir werden an Palmsonntag Palmen vorfinden. Palmzweige werden gesegnet und liegen zum Mitnehmen in den Kirchen aus. Wir werden am Gründonnerstag den Altar entblößt sehen. Wir werden am Karfreitag Christus am Kreuz verehren können – wenn auch hier in keiner gemeinsamen Feier. Zu Ostern wird die Osterkerze entzündet, das Osterwasser wird in jeder Kirche geweiht (zum Mitnehmen nach Hause, denn die Weihwasserbecken bleiben leer) und Osterspeisen werden gesegnet. Wie das an den heiligen drei österlichen Tagen konkret aussieht: siehe nächstes Mitteilungsblatt.

### Palmsonntag

In unseren Gemeinden werden derzeit wie gewohnt die Palmen gebunden. Mancherorts werden viele kleine Zweige zum Mitnehmen ausliegen. Gern dürfen Sie da welche beisteuern. Der Pfarrer wird am Samstagabend bzw. Palmsonntagmorgen von Kirche zu Kirche gehen und die Palmen segnen. Wenn Sie ihre eigene Palmen gesegnet haben möchten, so legen Sie diese bitte am Tag vor Palmsonntag in die Kirche (evtl. mit Namen versehen). Gern dürfen Sie dabei auch an Kranke und Gehbehinderte denken und auch ihnen einen gesegneten Palmzweig zukommen lassen. So ein Gruß an der Haustür wird diese freuen.

### Malbilder für Kinder

Für Kinder liegen im Blick auf die Karwoche und Ostern Malbilder in der Kirche aus. Gern mitnehmen.

### Palmsonntagskollekte –

#### Das Heilige Land braucht unsere Hilfe

Normalerweise wäre an Palmsonntag wieder die Kollekte für das Heilige Land. Der Deutsche Verein vom Heiligen Land fördert mit seinem Anteil aus dieser Kollekte seine vereinseigenen Einrichtungen wie die Schmidt-Schule für arabische Mädchen, die Dormitio-Abtei in Jerusalem oder das Alten- und Pflegeheim Beit Emmaus in Palästina; dazu zahlreiche Institutionen, Projekte und Maßnahmen im sozialen, pastoralen und caritativen Bereich. Die Christen dort sind mehr denn je auf unsere Hilfe und Solidarität angewiesen. Wie so vieles derzeit ist auch diese gesamte Arbeit durch den Ausfall der Kollekte gefährdet. Deshalb werden wir um eine Überweisung unserer Kollekte gebeten. Jeder Euro zählt. Das Sonderkonto lautet: Deutscher Verein vom Heiligen Lande. Pax-Bank. IBAN: DE 13 3706 0193 2020 2020 10. Stichwort: Spende zu Palmsonntag. Vergelt's Gott!

### Termine Erstkommunion 2021

Da auf dem Pfarrbüro bereits Anfragen bezüglich der Erstkommunionstermine für 2021 ankommen, möchten wir auf diesem Weg folgende Termine bekannt geben:  
Sonntag, 11. April 2021 in Bubsheim für die Kinder aus Bubsheim, Egesheim und Reichenbach.  
Sonntag, 18. April 2021 in Böttingen für die Kinder aus Böttingen, Mahlstetten und Königsheim.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass in Egesheim/Reichenbach und in Königsheim keine eigenen Feiern stattfinden werden. Da wir bereits ab August 2020 in eine Vakanz, also in eine Zeit ohne leitenden Pfarrer vor Ort hineingehen, müssen die Aufgaben vom vorhandenen Personal geleistet werden können. Dabei gilt zu berücksichtigen, dass Pater Ankit vom Dreifaltigkeitsberg einen Auftrag für 50% in unserer Seelsorgeeinheit hat und für Gemeindereferentinnen die 5-Tage-Woche gilt. Deswegen haben wir in einer gemeinsamen Sitzung aller KGRs unserer Seelsorgeeinheit für das kommende Jahr diesen Beschluss gefasst. Wir bitten um Verständnis!



## Amtliche Nachrichten

### Informationen zum Corona-Virus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Corona-Virus bestimmt weiterhin das öffentliche Leben und sicher auch Ihr privates Leben. Viele Einschränkungen bestimmen unseren Alltag und die Sorge um unsere Gesundheit, unseren Arbeitsplatz und um die Zukunft treibt uns um. Dennoch bin ich mir sicher, dass wir diese schwere Zeit gemeinsam erfolgreich meistern werden.

Sämtliche bisher erlassenen Verordnungen haben noch ihre Gültigkeit. So ist der Aufenthalt im öffentlichen Raum nur alleine, mit einer weiteren, nicht im Haushalt lebenden Person oder im Kreise der Angehörigen des eigenen Haushalts gestattet. Außerhalb des öffentlichen Raums sind Versammlungen mit mehr als 2 Personen verboten, es sei denn die teilnehmenden Personen sind in gerader Linie verwandt, oder Leben in häuslicher Gemeinschaft miteinander.

Schulen und Kindertageseinrichtungen bleiben bis zum 19.04.2020 geschlossen.

Sämtliche Veranstaltungen wurden abgesagt, Spiel- und Sportplätze gesperrt sowie Gaststätten und eine Vielzahl von Verkaufsstellen des Einzelhandels geschlossen

Bürgermeister Hans Marquart verzichtet zum Schutz von Senioren bis auf weiteres auf den Besuch von Alters- und Ehejubilaren. Auch öffentliche Gemeinderatssitzungen finden bis auf weiteres nicht statt.

Die bisher eingeleiteten Schutzmaßnahmen dienen dem Ziel, soziale Kontakte zu vermeiden und einer weiteren Ausbreitung des Corona-Virus entgegenzuwirken. Die Verwaltung steht mit sämtlichen Behörden in ständigem Kontakt, um bei Bedarf schnell und angemessen reagieren zu können.

### Wichtig:

Aus den vorgenannten Gründen sind sämtliche öffentlichen Veranstaltungen abgesagt. Dies betrifft leider auch unser „**traditionelles Eierschupfen**“ am Ostermontag. Für uns alle, vor allem für den Jahrgang 2000, eine traurige Entscheidung. Aber es wurde mit den Zwanzigern vereinbart, dass auch ihnen diese Tradition nicht vorenthalten wird. Eine erneute Terminabstimmung wird zu gegebener Zeit stattfinden.

Da der Verlauf der Corona-Krise nicht vorhergesagt werden kann, sehen wir uns veranlasst, das Jubiläumsfest mit sämtlichen Veranstaltungen zum Jubiläum „**1250 Jahre Egesheim**“ für dieses Jahr abzusagen.

Nach heutigem Stand werden wir, wie bereits bei unserer 1200-Jahrfeier, unser Jubiläum ein Jahr später feiern. Hierzu werden wir so früh wie möglich unsere Gespräche fortführen. Wir bitten Sie um Verständnis. Auch uns ist diese Entscheidung nicht leicht gefallen.

### **Sprechstunden des Bürgermeisters**

Der Publikumsverkehr im Rathaus soll weitestgehend eingeschränkt werden. Deshalb findet auch keine spezielle Sprechstunde des Bürgermeisters statt.

Bei Gesprächsbedarf können sie mich wie folgt erreichen:

im Rathaus: 07429/931080  
Mobil: 0170/6442203  
E-Mail: hans.marquart@egesheim.de

### **Dienststunden auf dem Rathaus**

Das Rathaus ist für den Publikumsverkehr bis auf weiteres geschlossen.

Sie können uns zu folgenden Zeiten telefonisch unter 07429/93108-0 erreichen:

Montag in der Zeit von 08.00 bis 11.00 Uhr  
Mittwoch in der Zeit von 08.00 bis 11.00 Uhr.

Wir bitten um Beachtung!

### **TÜV-Abnahmetermin abgesagt**

Der TÜV-Abnahmetermin vom Samstag, den 04. April 2020 wurde aufgrund der Corona-Epidemie abgesagt. Wir bitten um Beachtung.

### **Abfallbeseitigung:**

Restmüll	06. April 2020
Windeltonne	06. April 2020
Werttonne	15. April 2020
Biotonne	15. April 2020
Papiertonne	21. April 2020

### **Grünschnittannahmestelle**

Die Grünschnittannahmestelle ist wegen der Corona-Pandemie bis auf weiteres geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

### **Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Wehingen- Harras**

Der Wertstoffhof ist wegen der Corona-Pandemie bis auf weiteres geschlossen.

Freundlicher Gruß

Ihr

Hans Marquart, Bürgermeister

## **Bekanntmachungen und Informationen**

### **Warnhinweis Ihrer Polizei:**



**Falsche Polizeibeamte und vermeintliche Mitarbeiter des Gesundheitsamtes nutzen häusliche Quarantäne und soziale Isolierung für üble Machenschaften**

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben einen Nebeneffekt, über den sich zahlreiche Familienangehörige und sozial isolierte Menschen freuen: wir reden weniger mit Anrufbeantwortern, sondern erreichen jetzt jemanden, wenn wir ihn daheim anrufen!

Leider nutzen auch Betrüger diesen Umstand für ihre üblen Machenschaften und so verzeichnet die Polizei eine Steigerung an Betrugsversuchen am Telefon zum Nachteil älterer Mitmenschen um etwa das Dreifache. **Mehr als 200 solcher Anrufe wurden allein im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Konstanz, mit den Landkreisen Konstanz, Rottweil, Tuttlingen und Schwarzwald-Baar-Kreis, in der letzten Woche polizeilich erfasst, die Dunkelziffer liegt deutlich höher.** Zweimal fielen die Opfer auf die Lügengeschichten der Betrüger herein und übergaben Geldbeträge und Schmuck in jeweils fünfstelliger Höhe. Insbesondere der bekannte Trick „Falscher Polizeibeamter“ wurde weiterhin häufig angewendet, um das gutgläubige Opfer um seine Ersparnisse zu bringen. Geschickt agieren die Betrüger, tischen mit schauspielerischen Glanzleistungen falsche Geschichten über Einbrüche in der Nachbarschaft und Gefahren für das Vermögen der Angerufenen auf. Neu hinzugekommen sind Anrufe vermeintlicher Mitarbeiter des Gesundheitsamtes, die „virenverseuchte Geldscheine“ abholen möchten oder überbeuerte Corona-Tests anbieten. Immer bauen die Täter dabei über stundenlange Telefonate einen immensen psychischen Druck auf ihre Opfer aus, die keinen klaren Gedanken fassen können und sich letztlich wie Marionetten zur Bank und zur Geldübergabe dirigieren lassen.

Sie kennen diese Betrugsmaschinen bereits und würden niemals darauf hereinfallen, liebe LeserInnen? Das ehrt Sie und freut uns, stecken wir doch Unmengen an Ideen und Energie in vielfältige Aufklärungsarbeit in der Presse, den sozialen Medien und in Vortragsveranstaltungen für unterschiedlichste Zielgruppen. Trotzdem werden wir nicht müde, bis wir jede und jeden von Ihnen erreicht und sensibilisiert haben und die Betrüger mit ihren Lügengeschichten nur noch auf aufgeklärte BürgerInnen treffen, die das Telefonat beenden. Darum haben wir, Ihre polizeiliche Prävention, in dankenswerter Zusammenarbeit mit Ihrer Gemeinde, dieser Beilage ihres Gemeindeblattes einen Flyer beigelegt, der Sie über die aktuellen Machenschaften aufklären soll. Um zu vermeiden, immer wieder solche Schlagzeilen zu lesen, dass es nach Telefonbetrug zu Geldübergaben und damit hohen finanziellen Schäden, aber auch immensen psychischen Belastungen nach der Tat beim Opfer kam, haben wir folgende Bitte an Sie:

- **Lesen Sie aufmerksam die Hinweise ihrer Polizei auf dem beiliegenden Flyer!**
- **Hängen/Legen Sie den Flyer neben Ihr Festnetztelefon!**
- **Bleiben Sie wachsam und werden misstrauisch, wenn sich Ihnen jemand als Polizeibeamter, Mitarbeiter des Gesundheitsamtes oder des Robert-Koch-Institutes vorstellt.**
- **Geben Sie am Telefon niemals Auskunft über Ihre Vermögenswerte, niemandem gegenüber!**
- **Legen Sie beim kleinsten Zweifel an der Seriosität des Anrufers auf und wählen die Ihnen bekannte Nummer Ihrer örtlichen Polizeidienststelle und teilen den Sachverhalt mit!**

Uns ist sehr wohl bewusst, dass wir uns alle aktuell in einer Ausnahmesituation befinden. Wir machen uns alle Sorgen, wenn nicht um uns selbst, dann um liebe Angehörige, Freunde und Bekannte. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus schränken unser Leben, unsere gewohnten Abläufe und sozialen Kontakte ein. Die täglichen Nachrichten informieren nicht nur, sie verbreiten auch Angst und Unsicherheit. **Bitte lassen Sie nicht zu, dass Betrüger nicht nur strafbar, sondern auch moralisch höchst verwerflich diese Ihre Sorgen und Ängstlichkeit ausnutzen und Sie zu unüberlegten Handlungen überreden. Behalten Sie einen kühlen Kopf, beenden Sie mit Blick auf unseren Flyer resolut alle Telefonate, die sie verunsichern und holen sie sich Bestätigung und vertrauenswürdige Informationen bei ihrer richtigen Polizei vor Ort. Wir sind für Sie da! Ihre Polizei.**



## **Liebe Besucherinnen und Besucher der „Heuberger Frauengespräche am Morgen“**

„Gut, dass wir einander haben, gut dass wir einander sehn...“ - leider ist es ja zurzeit nicht möglich, dass wir uns sehen und gemeinsam in „unser“ Lied einstimmen können, doch im Herzen und im Gebet fühlen wir uns miteinander verbunden.

Genau wie es im Refrain unseres Liedes weitergeht: Sorgen, Freuden, Kräfte teilen und auf einem Wege gehn. Gut, dass wir nicht uns nur haben, dass der Kreis sich niemals schließt und dass Gott, von dem wir reden, „auch jetzt“ in unserer Mitte ist.

Wir, das Team der Heuberger Frauengespräche, freuen uns aufs Wiedersehen!

Bleiben Sie alle gesund und behütet!



## **Corona-Krise: Kammern setzen ab Mittwochabend Soforthilfeprogramm des Landes um**

Das Kabinett der Landesregierung hat, wie Ministerpräsident Kretschmann und Wirtschaftsministerin Dr. Hoffmeister-Kraut heute auf einer Regierungspressekonferenz in Stuttgart bekanntgegeben, ein Soforthilfeprogramm beschlossen, mit dem die unmittelbaren wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise bei den baden-württembergischen Soloselbstständigen, Unternehmen und Angehörigen der Freien Berufe abgedeckt werden sollen. Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern des Landes werden die Prüfung der Anträge auf Soforthilfe übernehmen.

Thomas Albiez, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK) Schwarzwald-Baar-Heuberg, betont: „Corona ist für die Südwestwirtschaft rasend schnell zum absoluten Prüfstein geworden. Viele Betriebe sind im Stillstand – sie brauchen sofort Unterstützung. Kosten laufen weiter, Fachkräfte müssen bestmöglich gehalten werden. Unsere Kammern haben alle Kräfte mobilisiert, um morgen in die Umsetzung bei den Soforthilfen zu gehen. Dieses Programm ist richtig, kann aber nur ein erster Schritt sein. Wir müssen weiter alles Mögliche anpacken, um unsere Wirtschaft durch diese existenzielle Krise zu führen!“

Mit dem Soforthilfeprogramm des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau werden gewerbliche Unternehmen, Sozialunternehmen und Angehörige der Freien Berufe, die sich unmittelbar infolge der Corona-Pandemie in einer existenzbedrohenden wirtschaftlichen Lage befinden und massive Liquiditätseingpässe erleiden, mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss unterstützt.

Die Soforthilfe ist gestaffelt nach der Zahl der Beschäftigten und beträgt für drei Monate insgesamt bis zu:

- Bis zu 9.000 Euro für antragsberechtigte Soloselbstständige und Antragsberechtigte mit bis zu 5 Beschäftigten,
- Bis zu 15.000 Euro für Antragsberechtigte mit bis zu 10 Beschäftigten,
- Bis zu 30.000 Euro für Antragsberechtigte mit bis zu 50 Beschäftigten.

Anträge auf Soforthilfe können ab **Mittwochabend** anschließend und damit bürokratiearm in einem vollelektronischen Prozess online gestellt werden.

Das Beantragungsverfahren läuft in zwei einfachen Schritten wie folgt ab:

- Die Antragsformulare werden beim Wirtschaftsministerium online in einem ersten Schritt abrufbar sein.
- Als zweiter Schritt erfolgt die Einreichung der Anträge dann über einen Upload auf der zentralen Landingpage der Kammerorganisation **www.bw-soforthilfe.de** (ab Mittwochabend). Diese werden dann an die zuständige Kammer zur Bearbeitung weitergeleitet.

Die IHKs und HWKs übernehmen die Plausibilitätsprüfung der eingegangenen Anträge und leiten diese zum finalen Entscheid und zur Auszahlung der Hilfen an die L-Bank weiter.

Sie finden die IHK-Medieninformationen auch im Internet: [www.ihk-sbh.de](http://www.ihk-sbh.de)

## **20 Tipps für Zeiten in Quarantäne und auch darüber hinaus - von Johannes Hartl**

(Johannes Hartl ist kath.Theologe, Liedermacher und Leiter des Gebetshauses in Augsburg. Er musste Ende Februar selber in eine sogenannte häusliche Isolation.)

**Sein Grundsatz:** Um alleine zu Hause gut zu überstehen, hilft eine selbst auferlegte Struktur.

„Sich Hängenlassen“ ist der sichere Weg in Kraftlosigkeit und Depression.

Mit diesen Tipps wird eine Quarantänezeit für Dich zur Kraftzeit.

1. Geh zu einer festen Zeit ins Bett und steh rechtzeitig auf.
2. Folge einem festen Tagesplan.
3. Beginne den Tag mit einer festen Routine.
4. Treib täglich Sport (Es gibt jede Menge Fitness-Übungen für zuhause).
5. Wenn möglich, verbringe mindestens 1 Stunde in der Natur.
6. Nimm Dir anspruchsvolle Lektüre vor und lies täglich 2 Stunden.
7. Beschränke die Zeit, in der Du Videos schaust oder zockst.
8. Verzichte auf Pornos.
9. Mache Skype-Termine mit guten Freunden aus. Sei ehrlich, nicht stark.
10. Halte Ordnung und Sauberkeit in Wohnung und Kleidung.
11. Plane 1 Stunde „Stille Zeit“ ein (Gebet, Meditation)
12. Lies täglich eine Stunde in der Bibel. Beginn bei Gen.1 oder Mt. 1
13. Lebe genau EINEN Tag.
14. Mach eine Dankbarkeitsliste.
15. Traue Deinen eigenen Gedanken nicht, wenn es in Dir tobt.
16. Du bist für Deine Emotionen verantwortlich.
17. Mache oder lerne etwas Kreatives.
18. Im Jetzt ist etwas Frieden. Lass Vergangenheit und Zukunft erstmal.
19. Gott hält Deine Wut, Enttäuschung, Einsamkeit aus. Bring sie ihm.
20. Diese Zeit wird enden und Du wirst sagen, dass sie nicht nutzlos war.

„In der Dunkelheit ist es besser, eine Kerze anzuzünden, als zu klagen“ (Chin. Sprichwort)

„Wenn du durch die Hölle gehst, geh weiter“ (Winston Churchill)

Diese 20 Tipps liegen zum Mitnehmen in den Kirchen aus, wie so mancher Impuls.

Alle guten Wünsche von Pfarrer Johannes Amann und Pfarrerin Dorothee Kommer.



## **Der Gemeindeverwaltungsverband Heuberg ist für den Publikumsverkehr geschlossen.**

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger ab sofort nur noch dann persönlich vorstellig zu werden, wenn es zwingend erforderlich und ein persönliches Erscheinen im Amt unbedingt notwendig ist. Bitte vereinbaren Sie in diesem Fall vorab telefonisch einen Termin.

**Am Gründonnerstag, 09.04.2020 ist der Gemeindeverwaltungsverband nachmittags nicht besetzt.**

Selbstverständlich sind wir nach wie vor für sie telefonisch unter 07426/9613-0, per Mail [info@gvv-heuberg.de](mailto:info@gvv-heuberg.de) oder Fax 07426/9613-80 erreichbar. Wir bitten um Verständnis.

## Mitteilungen des Landratsamtes/ Landwirtschaftsamt Tuttlingen

### Das Kommunale Jobcenter des Landkreises informiert

Trotz des eingeschränkten Besucherverkehrs ist das Jobcenter für die Bürgerinnen und Bürger da. Wer bereits laufend Arbeitslosengeld II-Leistungen (ALG II) bezieht erhält auch weiterhin wie gewohnt sein Geld. Für Neuanträge nehmen Bürgerinnen und Bürger telefonisch Kontakt mit den Mitarbeitern des Jobcenters auf unter der Nummer 07461 926 44400 oder via E-Mail [kommunales-jobcenter@landkreis-tuttlingen.de](mailto:kommunales-jobcenter@landkreis-tuttlingen.de). Der Antrag wird zugeschickt oder kann auf der Homepage des Landratsamtes unter [www.landkreis-tuttlingen.de](http://www.landkreis-tuttlingen.de) heruntergeladen werden. Wer sich nicht sicher ist, ob er Anspruch auf ALG II-Leistungen hat, weil er beispielsweise selbstständig war oder in einem Minijob gearbeitet hat, wendet sich an die Service-Hotline unter der Nummer 07461 926 4400. Anträge können beim Landratsamt, Bahnhofstraße 100, 78532 Tuttlingen eingeworfen werden, per Post oder E-Mail versandt werden. Anträge werden zeitnah und unbürokratisch beantwortet. Der Landkreis Tuttlingen ist Mitglied bei der TelefonSeelsorge Schwarzwald-Bodensee e.V. Die Kontaktaufnahme wird zentral bundesweit gesteuert und dann an die entsprechende TelefonSeelsorgeeinheit weitergeleitet. Bei Gesprächsbedarf wenden Sie sich an die 0800 111 0 111 oder 800 111 0 222. Die Beratung via Chat ist wie folgt möglich: [www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de). Alle Anrufe sind kostenfrei!

### Frauenselbsthilfe nach Krebs

#### Frauenselbsthilfe nach Krebs Gruppe Heuberg

Leider muss unser Treffen im April unter den gegebenen Umständen ausfallen.

Telefonische Kontakte sind aber jederzeit möglich:

Anneliese Weinmann, Tel. 07426/8188

Martha Weber, Tel. 07426/8792

Bleibt gesund!

Vielen Dank und viele Grüße

Anneliese Weinmann

## Schulnachrichten

### Absage der öffentlichen Sitzung

der **Verbandsversammlung des Nachbarschaftsschulverbandes „Werkrealschule Heuberg“** am **Mittwoch, den 08. April 2020, 16.00 Uhr, Schlossbergschule Wehingen, Auf der Breite 9, Mensa**

Die öffentliche Sitzung der **Verbandsversammlung des Nachbarschaftsschulverbandes** wird wegen der Corona Pandemie abgesagt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

## Evangelische Kirchengemeinde Wehingen



**KIRCHLICHE NACHRICHTEN**  
**(KW 14/2020) 05.04. - 11.04.2020**

Evangelisches Pfarramt Wehingen, Finkenweg 12,  
78564 Wehingen, Tel. 07426-7186, Fax 07426-3012,

### Pfarrerin Dr. Dorothee Kommer,

E-Mail: [pfarramt.wehingen@elkw.de](mailto:pfarramt.wehingen@elkw.de),

**Homepage:** [www.wehingen-evangelisch.de](http://www.wehingen-evangelisch.de)

**Sprechzeiten Pfarrbüro (Pfrin. D. Kommer):**

Mo. von 09.00 - 12.00 Uhr und Do. von 14 - 16.30 Uhr.

Pfarramtssekretärin Ulla Wildmann ist im Home Office.

Sie können sie unter folgender E-Mail erreichen:

[ursula.wildmann@elkw.de](mailto:ursula.wildmann@elkw.de)

### WORT DER WOCHE – Palmsonntag

**Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle,  
die an ihn glauben, das ewige Leben haben.**

Johannes 3, 14.15

### Aktuelles

#### Gottesdienste



Die Christuskirche in Wehingen ist montags von 9 – 12 Uhr und donnerstags von 14 – 16.30 Uhr zum Gebet geöffnet.

Alle Gottesdienste werden bis mindestens Mitte Mai nicht stattfinden. Dies gilt auch für die Gottesdienste an Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern. Trotzdem bleiben wir im Gebet miteinander verbunden.

### Ein Licht der Hoffnung – ab Palmsonntag um 19.30 Uhr



Einladung zu einem Hoffnungszeichen in den Zeiten der Corona-Krise

## Beten wir gemeinsam

### Täglich 19 Uhr

Wir laden Sie zu einem Hoffnungszeichen ein. Einmal am Tag möchten wir mit Ihnen ganz bewusst in Solidarität beten. Dazu werden täglich um 19.00 Uhr alle Glocken läuten. Wenn Sie dann bitte in Ihrem Zuhause eine Kerze anzünden und diese sichtbar auf die Fensterbank stellen. Dann beten wir als Christinnen und Christen gemeinsam in ökumenischer Verbundenheit das „Vater Unser“. So bleiben wir in dieser schwierigen Zeit Lichtzeugen und eine solidarische Gebetsgemeinschaft. Bitte machen Sie mit!

Viele Gemeindemitglieder beteiligen sich inzwischen jeden Abend an der Aktion „Ein Licht der Hoffnung“. Wenn um 19.00 Uhr in ökumenischer Verbundenheit die Glocken der Kirchen läuten, brennen Kerzen in den Fenstern. Wir denken aneinander und beten füreinander und in den Anliegen der Welt.

Wir waren hier auf dem Heuberg mit die ersten, die diese Aktion aufgegriffen und eingeführt haben. Inzwischen ist es zu einer offiziellen Aktion auch der Diözese Rottenburg-Stuttgart und der Evangelischen Landeskirchen in Baden-Württemberg geworden. Wir schließen uns nun dieser Aktion an und läuten deshalb mit unseren Glocken **ab Palmsonntag um 19.30 Uhr**. So wird das Solidaritäts- und Gebetsnetz noch größer und weiter. Herzlich sind Sie eingeladen, sich weiterhin an der ökumenischen Aktion „**Licht der Hoffnung - Wir halten uns fern und sind für einander da**“ zu beteiligen. Dazu zünden Sie bitte in Ihrem Zuhause **täglich um 19.30 Uhr** eine Kerze an und stellen diese sichtbar auf die Fensterbank. Dann beten wir als Christinnen und Christen gemeinsam in ökumenischer Verbundenheit das „**Vater Unser**“. So bleiben wir in dieser schwierigen Zeit Lichtzeugen und eine solidarische Gebetsgemeinschaft.

**Am Karfreitag und Ostersonntag schweigen die Glocken in allen Kirchen.**

**Auf unserer Homepage [www.wehingen-evangelisch.de](http://www.wehingen-evangelisch.de) finden Sie weitere Informationen**

- Die Osternachtfeier wird als Video veröffentlicht
- Voraussichtlich auch die Gottesdienste am Karfreitag und Ostersonntag

Möchten Sie eine DVD von der Osternachtfeier haben, melden Sie sich bitte bis 06. April auf Pfarramt (Tel.: 07426-7186).



**20 Tipps für Zeiten in Quarantäne und auch darüber hinaus- von Johannes Hartl**



(Johannes Hartl ist kath.Theologe, Liedermacher und Leiter des Gebetshauses in Augsburg. Er musste Ende Februar selber in eine sogenannte häusliche Isolation)

**Sein Grundsatz:** Um alleine zu Hause gut zu überstehen, hilft eine selbst auferlegte Struktur.

„Sich Hängenlassen“ ist der sichere Weg in Kraftlosigkeit und Depression.

Mit diesen Tipps wird eine Quarantänezeit für Dich zur Kraftzeit.

1. Geh zu einer festen Zeit ins Bett und steh rechtzeitig auf.
2. Folge einem festen Tagesplan.
3. Beginne den Tag mit einer festen Routine.
4. Treib täglich Sport (Es gibt jede Menge Fitness-Übungen für zuhause)

5. Wenn möglich, verbringe mindestens 1 Stunde in der Natur.
  6. Nimm Dir anspruchsvolle Lektüre vor und lies täglich 2 Stunden.
  7. Beschränke die Zeit, in der Du Videos schaust oder zockst.
  8. Verzichte auf Pornos.
  9. Mache Skype-Termine mit guten Freunden aus. Sei ehrlich, nicht stark.
  10. Halte Ordnung und Sauberkeit in Wohnung und Kleidung.
  11. Plane 1 Stunde „Stille Zeit“ ein (Gebet, Meditation)
  12. Lies täglich eine Stunde in der Bibel. Beginn bei Gen.1 oder Mt. 1
  13. Lebe genau EINEN Tag.
  14. Mach eine Dankbarkeitsliste.
  15. Traue Deinen eigenen Gedanken nicht, wenn es in Dir tobt
  16. Du bist für Deine Emotionen verantwortlich.
  17. Mache oder lerne etwas Kreatives.
  18. Im Jetzt ist etwas Frieden. Lass Vergangenheit und Zukunft erstmal.
  19. Gott hält Deine Wut, Enttäuschung, Einsamkeit aus. Bring sie ihm.
  20. Diese Zeit wird enden und Du wirst sagen, dass sie nicht nutzlos war.
- „In der Dunkelheit ist es besser, eine Kerze anzuzünden, als zu klagen“  
(Chin. Sprichwort)
- „Wenn du durch die Hölle gehst, geh weiter“  
(Winston Churchill)

Diese 20 Tipps liegen zum Mitnehmen in den Kirchen aus, wie so mancher Impuls.

Alle guten Wünsche von

*Pfarrer Johannes Amann und Pfarrerin Dorothee Kommer*

**Die Tafel in Trossingen braucht unsere Unterstützung  
Die Tafel in Trossingen braucht in diesen schwierigen Zeiten Lebensmittel – wie wir alle!**



Die Menschen, die in der Tafel einkaufen gehen dürfen, gehen in letzter Zeit aber immer öfter leer aus.

Es fehlt an **Grundnahrungsmitteln**, wie Mehl, Zucker, Nudeln und auch an anderen haltbaren Lebensmitteln.

Wir bitten um Spenden, die es den Menschen ermöglichen, die nächsten vier Wochen satt zu werden.

Solange, bis sich die Lage hoffentlich beruhigt hat - gerne aber auch darüber hinaus.

**Wie kommen die Lebensmittel in den Tafelladen?**

In der **Christus Kirche** in Wehingen steht am **Montagvormittag** eine Kiste für die Spenden bereit.

Die Waren können nach telefonischer Absprache auch direkt vor Ihrer Haustür **abgeholt** werden.

Bei Fragen und zur Abholung melden Sie sich bitte bei Sophie Heinzlmann unter der Telefonnummer 07426-420812.

Geldspende sind auch auf das folgende Konto möglich: Evang. Kirchengemeinde Trossingen

DE 65 642 923 100 010 980 008

**Verwendungszweck Tafelladen**

Vergelts Gott!

**Infos in Medien und Internet**

Für eine **Andacht** rufen Sie die kostenlose Telefonnummer der **Evangelischen Gesellschaft in Stuttgart** an: 0711. 29 23 33

**Kinderkirche** jeden Sonntag: Der Landesverband für Kinderkirche bietet jeden Sonntag um 10.00 Uhr einen Kindergottesdienst im Livestream an. Geben Sie folgenden link ein: [www.kinderkirche-wuerttemberg.de/kindergottesdienst-im-livestream](http://www.kinderkirche-wuerttemberg.de/kindergottesdienst-im-livestream).



**Für Kinder und Jugendliche:** Täglich um 10 Uhr wird das Evangelische Jugendwerk Württemberg eine Ausstrahlung für Kinder und Jugendliche machen: [www.zuhauseum-zehn.de](http://www.zuhauseum-zehn.de)

**Fernsehgottesdienste** finden Sie üblicherweise jeden Sonntag um 9.30 Uhr im ZDF

**Radiogottesdienste** finden sie sonntags und an Feiertagen um 10.00 Uhr im NDR und WDR

Die Landeskirche Württemberg ist mit einem eigenen **You-Tube-Kanal online (Kirche online Württemberg)**. Hier finden Sie Gottesdienste, Andachten, Playliste mit Materialien zum Religionsunterricht u.a. aus Württemberg.

Der **EKD-Ratsvorsitzende Bedford-Strohm** gibt jeden Tag eine **Video-Nachricht**: <https://www.facebook.com/landesbischof>

### **Gedanken zum Predigttext für Palmsonntag, 05.04.2020**

Markus 14, 3-9: Und als Jesus in Betanien war im Hause Simons des Aussätzigen und saß zu Tisch, da kam eine Frau, die hatte ein Alabastergefäß mit unverfälschtem, kostbarem Nardenöl, und sie zerbrach das Gefäß und goss das Öl auf sein Haupt. Da wurden einige unwillig und sprachen untereinander. Was soll diese Vergeudung des Salböls? Man hätte dieses Öl für mehr als dreihundert Silbergroschen verkaufen können und das Geld den Armen geben. Und sie fuhren sie an. Jesus aber sprach: Lasst sie! Was bekümmert ihr sie? Sie hat ein gutes Werk an mir getan. Denn ihr habt allezeit Arme bei euch, und wenn ihr wollt, könnt ihr ihnen Gutes tun; mich aber habt ihr nicht allezeit. Sie hat getan, was sie konnte; sie hat meinen Leib im Voraus gesalbt zu meinem Begräbnis. Wahrlich, ich sage euch: Wo das Evangelium gepredigt wird in der ganzen Welt, da wird man auch das sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie getan hat.

### **Liebe Mitchristen!**

Wie geht es Ihnen gerade jetzt, wo Sie diese Predigtgedanken lesen? Ist es Sonntagmorgen, weil für Sie der Sonntag der Tag des Gottesdiensts und der Andacht ist? Oder ist für Sie gerade ein anderer Zeitpunkt wichtig und richtig, um zur Ruhe und zu Gott zu finden? Sind Sie allein oder können Sie in Gemeinschaft beten und auf Gottes Wort hören? Haben Sie sich bewusst dazu entschlossen, jetzt diese Predigtgedanken zu lesen, oder sind Sie eher zufällig hier hängen geblieben?

Unsere gottesdienstliche Gemeinschaft hat sich radikal verändert, seit wir durch die Corona-Krise nicht mehr sonntagmorgens in der Kirche zusammenkommen können. Wir wollen einladen. Wir wollen offen sein für alle. Aber Manche haben wir damit nicht erreicht. Manche haben sich nicht in unsere Gottesdienste getraut, auch wenn wir keine verschworene Gemeinschaft sein wollen, sondern eine offene und einladende. Vielleicht haben diese Menschen es jetzt leichter, wenn sie die Predigt und die Gebete schwarz auf weiß vor sich haben, und der Gottesdienst auf unserer Homepage nur einen Mausklick entfernt ist. Ich weiß es nicht. Jedenfalls möchte ich es Ihnen wünschen, wenn Sie zu diesen Menschen gehören. Es ist ein Segen, dass es die Medien gibt, über die wir auch in dieser Zeit in Kontakt bleiben können – die Zeitung und unsere lokalen Nachrichtenblätter hier vor Ort, die Homepage unserer Kirchengemeinde, und die Netzwerke, die wir über E-Mail, WhatsApp und Telefon aufgebaut haben. Allen, die daran mitarbeiten und dafür sorgen, dass wir so in Verbindung bleiben, möchte ich herzlich danken. Vieles können wir so miteinander tun – ja, auch Gottesdienst feiern und Andacht miteinander halten. Im Singen, Beten und auf Gottes Wort hören bleiben wir verbunden.

Und doch – Manches ist auch nicht möglich. Taufe und Abendmahl gibt es jetzt nur noch bei Lebensgefahr. Konfirmanden bei der Konfirmation die Hand auflegen zum Segen ist auch nicht möglich. Das alles muss verschoben werden auf später. Das tut mir weh. Und gerade weil es mir weh tut, merke ich, wie wichtig das für mich ist: Diese Sakramente und Rituale, die oft mehr sagen als viele Worte. Weil wir dabei noch auf einer ganz anderen, viel tieferen Ebene angesprochen werden, wenn Gottes Nähe für uns auch körperlich spürbar wird.

Gottes Nähe wird für mich spürbar im Geschmack von einem Stück Brot und einem Schluck Wein beim Abendmahl. Gottes Nähe wird spürbar in der Wärme der Hand, die mich berührt und segnet. Nähe und persönliche Zuwendung, die körperlich spürbar wird. Davon erzählt auch der Predigttext für den Palmsonntag. Da ist eine Frau, die Jesus körperlich nahekommt. Sie salbt seinen Kopf mit Öl.

Eigentlich ist Jesus gerade mit Anderem beschäftigt. Er ist bei Jemanden zum Essen eingeladen. Offen und einladend für alle ist das nun absolut nicht. Man könnte sich vorstellen, an der Tür hängt das Schild: Geschlossene Gesellschaft. Aber diese Frau traut sich, durch diese Tür zu gehen. Sie geht zu Jesus. Auch wenn es für sie so aussehen muss, als ob das eine verschworene Gemeinschaft ist, die ihn da umgibt.

Sie kommt mit ihrer Parfümflasche. Kostbares Nardenöl ist da drin. Das war weit und breit das teuerste Duftöl, das es damals gab. 300 Silbergroschen ist es wert, erfahren wir. Das war damals das Jahreseinkommen eines einfachen Arbeiters. Das Jahreseinkommen! Das muss man sich vorstellen. In unserer Zeit wären das mindestens 20.000 €. Und dieses Geld verbrennt sie einfach, wirft es zum Fenster raus, leert es Jesus über den Kopf. Komplett, die ganze Parfümflasche. Alles auf einmal, in einem Schwall. Sie bricht den Flaschenhals auf, der seinen kostbaren Inhalt sonst nur tröpfchenweise preisgeben würde. Kein Wunder, dass sich da Widerstand regt: Das Geld hätte man doch besser den Armen geben sollen!

Ich finde, dieser Einwand wiegt schwer. Da gibt es Menschen, die jeden Tag schauen müssen, wie ihnen das Geld reicht zum Lebensnotwendigen. Arme habt ihr allezeit, sagt Jesus in unserem Predigttext. Das ist die traurige Wahrheit, bis heute. Ich finde es wichtig, dass wir gerade in dieser schwierigen Zeit die Armen nicht vergessen, denn die jetzige Krise trifft sie doppelt hart. Ich denke an die sozial Schwachen, die auf den Tafelladen in Trossingen angewiesen sind. Dort gibt es in letzter Zeit nicht mehr viel zu kaufen, es fehlt an Grundnahrungsmitteln. Vielleicht können Sie ja helfen mit einer Spende. Arme habt ihr allezeit, sagt Jesus. Und er weiß auch: Die Armen sind darauf angewiesen, dass wir ihnen Gutes tun. Das ist wichtig. Aber die Sorge um die Armen soll uns nicht den Blick verstellen für das Besondere und Einzigartige. Auch die vielen anderen Sorgen, die wir uns jetzt in dieser Krise machen, sollen uns diesen Blick nicht verstellen. Mich habt ihr nicht allezeit, sagt Jesus. Er weiß, was ihn erwartet – Folterqualen, Schmerzen und Tod. Er weiß, diese Frau salbt ihn zu seinem Begräbnis.

Im Blick auf all das Schwere, was er zu erleiden hat, gönnt Jesus sich diesen besonderen Moment der persönlichen Zuwendung. Er genießt die Nähe dieser Frau und den wunderbaren Duft ihres kostbaren Öls. Den Moment genießen in schwerer Zeit. Das ist das, was wir hier von Jesus lernen können. Für unseren nächsten Gemeindebrief sammeln wir solche Hoffnungszeichen: Das, was Menschen in diesen Tagen Hoffnung gibt und Freude bereitet. Viel könnte das sein: Vielleicht ein Lächeln oder ein gutes Wort, ein Sonnenstrahl oder eine Begegnung – auch auf Abstand oder über die Medien. Ich lade Sie ein, Augen, Ohren und alle Sinne offen zu halten für solche besonderen Momente, die Gott uns auch in dieser Zeit schenkt, wo wir auf Vieles verzichten müssen, was uns lieb geworden ist. Vielleicht gelingt es uns ja dadurch, auch in den unscheinbaren Dingen und Ereignissen etwas zu entdecken von dem Glanz und der

Schönheit, die Gott in unser Leben bringen will.

Ihre Pfarrerin Dr. Dorothee Kommer

### Vorschlag für eine Hausandacht zum Palmsonntag,

5. April 2020

**L: Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.**

A: Amen.

**L: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn.**

A: Der Himmel und Erde gemacht hat.

**Lied 314, 1-3+6:** Jesus zieht in Jerusalem ein

**Psalm 57**

**Eingangsgebet:**

L.: Herr, du unser Gott, öffne unsere Herzen und unseren Sinn für dein Wort. Wir wollen hören, rede du. Was du uns sagen willst, das lass uns aufmerksam wahrnehmen. In all unserer Sorge, tröste uns.

E.: Sei du bei denen, die krank oder in Quarantäne sind. Steh den Sterbenden bei in ihrer letzten Stunde. Tröste die Trauernden. Begleite die Einsamen. Bewahre alle, die pflegen, heilen und helfen.

E.: Sei du bei uns allen, die wir auf dein Wort hören und zu dir beten, hier in unserem Ort und überall auf der Welt. Lass uns deine Nähe erfahren und die Gemeinschaft untereinander, auch wenn wir räumlich getrennt sind.

E.: Gib uns ein festes Herz, das uns gewiss macht in der Hoffnung auf dich.

E.: Gib uns ein waches Auge, dass wir nicht nur geistlich aufschauen und vor allem nicht zurückschauen, sondern den Nächsten und seine Not sehen.

E.: Gib uns eine sichere Hand, dass wir in den kommenden Tagen das Richtige tun, besonnen und mit Augenmaß.

L.: Das bitten wir durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, unseren Herrn.

A.: Amen.

**Stilles Gebet**

L: Wir beten weiter in der Stille, miteinander und füreinander.

(Gebetsstille)

L: Herr, du hörst unser Gebet, darum kommen wir zu dir.

**Lied: EG 97, 1+2+5+6:** Holz auf Jesu Schulter

**Predigttext:** Markus 13, 3-9

**Predigtgedanken** (s. o.)

**Lied 361, 1+2+4+6:** Befehl du deine Wege

**Fürbittengebet** (nach velkd.de):

E: Ratlos sind wir, Gott, und bringen unsere Ratlosigkeit vor dich.

E: In Sorge um unsere Angehörigen sind wir, und wir bringen unsere Sorge vor dich.

E: Bedrückt sind wir, und wir bringen unsere Angst vor dich.

A: Dankbar sind wir für alle Menschen, die uns Mut machen, und wir bringen unseren Dank für sie vor dich.

E: Mitten hinein in unsere Angst schenkst du uns das Leben.

E: Du schenkst uns Musik, Gemeinschaft und die Fürsorge unserer Freunde und Nachbarn.

E: Du schenkst uns Inspiration, Freundlichkeit und Mut.

A: Du schenkst uns den Glauben, die Liebe und die Hoffnung.

Dir vertrauen wir uns an – heute und morgen und an jedem neuen Tag.

Amen.

L: **Vater unser ...**

**Segen**

L: Der Herr segne uns und behüte uns // der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. // Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns, und schenke uns Frieden.

A: Amen.

### Vorschlag für eine Hausandacht an Gründonnerstag,

9. April 2020

**L: Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.**

A: Amen.

**L: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn.**

A: Der Himmel und Erde gemacht hat.

**Lied 430, 1-3:** Gib Frieden, Herr, gib Frieden

**Psalm 111**

**Eingangsgebet** (nach reformiert-info.de)

L.: Ewiger Gott. Wie konnten wir vergessen, was uns unsere Vorfahren gelehrt haben: Denn alles Fleisch, es ist wie Gras. Wir haben ihnen nicht geglaubt, sondern an uns, an die Macher und Performerinnen, an die Fachleute und Forscherinnen.

E.: Wie konnten wir vergessen, was uns die Physiker längst erklärt haben: der homo sapiens, unser Planet, unser Universum – ein Nanokügelchen in den Welten der Welten. Nun sind wir aufs Existenzielle zurückgeworfen.

E.: Werden unsere Kliniken vielleicht entscheiden müssen, wen sie überleben lassen und wen nicht? Wird sich an den Börsen entscheiden, wer in Zukunft noch seinen Lebensunterhalt hat und wer nicht?

E.: Ewiger Gott. Manchmal wollen wir dir Vorwürfe machen, dass du deine Menschen nicht moralisch besser ausgestattet hast. Aber da gab es doch so viele Vorbilder, so viele gute Weisungen.

E.: Schenk uns die Gewissheit, dass uns vergeben ist, damit wir uns selbst und anderen vergeben. Schenk uns die Kraft, mit unseren Ängsten fertig zu werden und danach zu fragen, wer uns nötig braucht.

E.: So viele Menschen sind noch viel mehr als wir an Leib und Leben bedroht, in den Flüchtlingslagern und den Kriegsgebieten und vielleicht im Nachbarhaus. Lass uns die nicht vergessen.

L.: Bleibe bei uns. In Gesundheit und Krankheit. In Glück und Unglück. Im Leben und im Sterben.

Amen.

L: Wir beten weiter in der Stille, mit einander und füreinander.

(Gebetsstille)

L: Herr, du hörst unser Gebet, darum kommen wir zu dir.

**Lied 228, 1-3:** Er ist das Brot, er ist der Wein

**Predigttext 2. Mose 12, 1-4+6-8+11-14**

**Predigtgedanken (s.o.)**

**Lied 604, 1-3:** Im Lande der Knechtschaft

**Fürbittengebet** (nach velkd.de):

L.: Deine grenzenlose Liebe, Gott - wir brauchen sie.

E.: Alle, die eingeschlossen sind und in Quarantäne ausharren brauchen sie, die von häuslicher Gewalt Bedrohten brauchen sie.

E.: Die Alleingelassenen brauchen sie, die Verzweifelten brauchen sie.

L.: Wir denken an die, die uns nahestehen.

A.: Deine grenzenlose Liebe, Gott – sie hält uns, sie trägt uns.

E.: Deine grenzenlose Liebe, Gott,

für die Infizierten, die Kranken, die Sterbenden.

L.: Wir denken an die Betroffenen in Italien, in Spanien, in aller Welt.

A.: Deine grenzenlose Liebe, Gott – sie hält uns, sie trägt uns.

E.: Deine grenzenlose Liebe, Gott, für die, die kein schützendes Obdach haben.

E.: Für die, die zwischen den Grenzzäunen gefangen sind, für die, die zwischen Trümmern ausharren.

L.: Wir denken an die Flüchtlinge auf Lesbos, an die in Transiträumen Gestrandeten, an die Menschen in Syrien.

A.: Deine grenzenlose Liebe, Gott – sie hält uns, sie trägt uns.

Deine grenzenlose Liebe, Gott

für alle, die pflegen, für alle, die sich in Gefahr begeben, für alle, die forschen und sich nicht schonen.

L.: Wir denken an alle, die in den Krankenhäusern für die Kranken da sind. Wir denken an die Wissenschaftlerinnen und Forscher in den Laboren.

Wir denken an alle, die uns mit Lebensmitteln und allem, was wir brauchen, versorgen.

A.: Deine grenzenlose Liebe, Gott – sie hält uns, sie trägt uns.

L.: Du bist da. Bleib bei uns und deiner Gemeinde – heute und jeden neuen Tag.

Amen.

L: **Vater unser...**

**Segen**

L: Der Herr segne uns und behüte uns // der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. // Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns, und schenke uns Frieden.

A: Amen.

### **Gedanken zum Predigttext für Gründonnerstag, 09. 04. 2020**

2. Mose 12, 1-4+6-8+11-14: Der HERR aber sprach zu Mose und Aaron in Ägyptenland: Dieser Monat soll bei euch der erste Monat sein, und von ihm an sollt ihr die Monate des Jahres zählen. Sagt der ganzen Gemeinde Israel: Am zehnten Tage dieses Monats nehme jeder Hausvater ein Lamm, je ein Lamm für ein Haus. Wenn aber in einem Hause für ein Lamm zu wenige sind, so nehme er's mit seinem Nachbarn, der seinem Hause am nächsten wohnt, bis es so viele sind, dass sie das Lamm aufessen können. Und ihr sollt es verwahren bis zum vierzehnten Tag des Monats. Da soll es die ganze Versammlung der Gemeinde Israel schlachten gegen Abend. Und sie sollen von seinem Blut nehmen und beide Pfosten an der Tür und dem Türsturz damit bestreichen an den Häusern, in denen sie's essen, und sollen das Fleisch essen in derselben Nacht, am Feuer gebraten, und ungesäuertes Brot dazu und sollen es mit bitteren Kräutern essen.

So sollt ihr's aber essen: Um eure Lenden sollt ihr gegürtet sein und eure Schuhe an euren Füßen haben und den Stab in der Hand und sollt es in Eile essen; es ist des HERRN Passa. Denn ich will in derselben Nacht durch Ägyptenland gehen und alle Erstgeburt schlagen in Ägyptenland unter Mensch und Vieh und will Strafgericht halten über alle Götter der Ägypter. Ich bin der HERR. Dann aber soll das Blut euer Zeichen sein an den Häusern, in denen ihr seid: Wo ich das Blut sehe, will ich an euch vorübergehen, und die Plage soll euch nicht widerfahren, die das Verderben bringt, wenn ich Ägyptenland schlage.

### **Liebe Mitchristen!**

Menschen sterben. Im heutigen Predigttext aus 2. Mose sind es die Erstgeborenen, die jede Familie zu beklagen hat. Ihr Sterben ist eine der 10 Katastrophen, die über Ägypten kommen, als das Volk Israel dort in der Sklaverei gefangen war. Solche Katastrophen, die Menschenleben kosten, sind uns heute näher gerückt. Täglich hören wir neue Nachrichten über die Ausbreitung des Corona-Virus, der seine Opfer fordert. Manchmal gelingt es, dass wir uns darüber informieren können, ohne dass es uns persönlich zu schaffen macht. Und es ist wichtig, dass wir das können. Nicht die schlechten Nachrichten sollen die Oberhand über uns haben, sondern das Vertrauen auf Gott, der in den Höhen und Tiefen des Lebens unser Begleiter und Helfer ist.

Und doch können und sollen diese Nachrichten niemanden ganz kalt lassen. Immer wieder gibt es auch bei mir welche, die mir richtig an die Nieren gehen. Das Altenheim in Wolfsburg zum Beispiel, in dem der Corona-Virus ausgebrochen ist und so viele Todesopfer gefordert hat. Ich kenne dieses Altenheim. Meine Großmutter hat dort ihren Lebensabend verbracht, bis zu ihrem Tod vor 7 Jahren. Vielen von Ihnen wird es bei der einen oder anderen Nachricht so gehen. Da geht es auf einmal um

Orte und Personen, die ich kenne, zu denen ich einen Bezug habe in meinem Leben. Was kann ich tun, dass nicht die schlechten Nachrichten die Oberhand bekommen bei mir? Dass nicht Angst und Verzweiflung regiert in meinem Leben, sondern das Vertrauen auf Gott?

Die Israeliten sind nicht in Angst und Verzweiflung versunken, damals in Ägypten. Ihre Lage war aussichtslos. Sie waren Sklaven, die unter menschenunwürdigen Bedingungen Zwangsarbeit verrichten mussten. Wer nicht mehr konnte, blieb auf der Strecke. Ein Menschenleben zählte da nichts. Alle Verhandlungen, die Mose schon mit dem Pharaon geführt hatte, waren vergeblich gewesen. Auch die vielen Katastrophen, die sein Land schon erschüttert hatten, konnten das Herz dieses mächtigen Herrschers nicht erweichen. Die Israeliten blieben in Ägypten gefangen. Aber die Hoffnung haben sie nicht aufgegeben. Sie haben festgehalten am Glauben an Gott. Gott, dem es richtig an die Nieren geht, wenn Menschen leiden. Gott hat die Israeliten aus dieser tödlichen Lage herausgeholt und in die Freiheit geführt. Bevor die Israeliten bei Nacht und Nebel aufbrechen, gibt es noch etwas zu Essen. Sie haben keine Zeit, um ein richtiges Essen zuzubereiten. Ihre letzte Mahlzeit in Ägypten ist eher improvisiert. Da wird dann eben ohne Hefe und Sauerteig Brot gebacken, weil es so schneller geht. Das Bündel ist schon geschnürt, und der Wanderstock in der Hand. Für das Lamm, das sie schlachten und braten, nehmen sich die Israeliten in ihrer Aufbruchstimmung aber doch Zeit. Mit seinem Blut bestreichen sie die Türpfosten ihrer Häuser. Das hilft gegen das Sterben, gegen diesen plötzlichen und unheimlichen Tod aller Erstgeborenen.

Krankheiten, gegen die kein Kraut gewachsen war – die Israeliten kannten das, was wir heute auch wieder erleben müssen. Mit dem Blut des Passa-Lamms setzten sie ein Zeichen gegen die Angst und die Verzweiflung. Es ist ein Zeichen, das Gott ihnen gegeben hat. Ein Zeichen, das ihnen sagt: Ihr sollt leben. Auch wir haben von Gott ein solches Zeichen bekommen – Jesus Christus, Gottes Sohn, der am Kreuz sein Blut für uns vergossen hat. Johannes der Täufer sagt über ihn: „Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!“ (Joh 1,29)

Am heutigen Gründonnerstag denken wir daran, wie Jesus Christus am Abend vor seinem Tod mit seinen Jüngern zusammen das Passah-Mahl gefeiert hat. Die alte Geschichte, wie Gott sein Volk Israel aus der Sklaverei befreit hat, ist ihnen ganz nahe an diesem Abend. Gerade auch Jesus geht sie an die Nieren. Er denkt daran, dass er ans Kreuz gehen und sterben wird. Angst und Verzweiflung wollen die Oberhand gewinnen bei ihm. Sie treiben ihn um, bis er spät am Abend beim Gebet im Garten Gethsemane seinen Frieden machen kann damit, dass sein Weg ans Kreuz führt. Gottes Wege mit uns führen nicht immer nur geradeaus. Manchmal sehen wir nicht einmal hinter die nächste Wegbiegung. Wir wissen nicht, wie es weitergeht. Vielleicht ist das auch Ihr Lebensgefühl in der jetzigen Krisensituation. Auch für uns heute gilt das Vermächtnis, das Jesus seinen Jüngern am Abend vor seinem Tod mit auf den Weg gegeben hat. Im Vertrauen auf Gott, der retten kann, selbst aus auswegslosen Situationen wie der Sklaverei in Ägypten. Im Vertrauen auf diesen Gott reicht Jesus seinen Jüngern Brot und Wein und sagt: „Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Das ist mein Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden.“ Auch wenn wir das Abendmahl heute nicht miteinander feiern können – diese Worte gelten auch und gerade für uns. Gott führt uns in die Freiheit. Frei von Sünde und Schuld, frei von Angst und Verzweiflung dürfen wir leben. Wenn uns die aktuellen Nachrichten erschrecken und wir nicht wissen, was die Zukunft bringt, dann rufen wir uns doch immer wieder in Erinnerung: Die Zukunft steht in Gottes Hand. Gott ist für uns da – an jedem neuen Tag.

*Ihre Pfarrerin Dr. Dorothee Kommer*